

Soziale und pädagogische Berufe

Programm 2022



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen unser Fort- und Weiterbildungsprogramm 2022 für soziale und pädagogische Berufe vorzustellen.

Die coronabedingten Herausforderungen und Erfahrungen haben wir in die Weiterentwicklung unserer Bildungsangebote einfließen lassen und in Neukonzeptionen umgesetzt. Während der Pandemie konnten wir auf Online-Seminare umsteigen. Weil sie sich bewährt haben und das Format eine zeitgemäße Erweiterung unseres Angebotes darstellt, bieten wir sie im neuen Programm weiter mit an. Gleichzeitig hoffen und wünschen wir uns für 2022 lebendige Begegnungen: Live und in Farbe.

Neu im VHS-Angebot sind Fortbildungen, die nach dem Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) akkreditiert sind und sich an Kita-Mitarbeitende und Lehrer/-innen richten. Sollten Sie an BEP-Fortbildungen für das ganze Team zu einem der 13 Module (bep.hessen.de) interessiert sein, dann melden Sie sich bitte bei uns. Wir stellen gerne den Kontakt zu einer/einem der vielen BEP-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren her und organisieren Ihnen eine Fortbildung.

In Kooperation mit dem Stadtschulamt Frankfurt bieten wir im laufenden Programm bereits zum siebten Mal die „Weiterbildung und Qualifizierung im Ganzttag an“. Auch für 2022 sind die Weichen für einen weiteren Lehrgang gestellt.

Die verkürzte „Qualifizierung für die Kindertagespflege“ – ein hessenweit einmaliges Angebot für pädagogische Fachkräfte – startet in 2022 gleich zu Jahresbeginn und noch einmal im Herbst.

Für die Kindertagespflege sind neben reinen Online-Formaten auch „Kombi-Kurse“ neu im Programm. Hier trifft sich die Lerngruppe im Wechsel, erst in Präsenz und danach online.

Die Qualität von Erziehung, Bildung und Betreuung hängt von der Professionalität, dem Engagement und der Zufriedenheit der hier tätigen Personen ab. Die außergewöhnlichen Belastungen durch die Pandemie sind aktuell deutlich spürbar. Fort- und Weiterbildung kann einen Beitrag zur Pandemie-Nachsorge leisten, kann Erfahrungen von Angst, Überlastung und Konflikten aufgreifen und konstruktiv bearbeiten. Neue Impulse, Austausch in der trägerübergreifenden und/oder multiprofessionellen Lerngruppe sowie Wissenszuwachs durch neue Erkenntnisse können zu Ihrer Erholung beitragen und Ihre Handlungsfähigkeit erweitern. Was es jetzt braucht, ist Erfrischung und Stärkung der Motivation sowie Ermutigung zum Handeln.

Unsere Qualifizierungsangebote thematisieren z.B. Erziehungspartnerschaft, Lernbegleitung, Resilienz und dienen der Stärkung und Förderung der Kinder. Unsere Dozentinnen und Dozenten beziehen Corona-Erfahrungen auf Ihren Wunsch hin und bei Bedarf in die Konzeption und Durchführung der Angebote mit ein. Mehr denn je ist gefragt, was jetzt guttut.

Jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Auswählen. Finden Sie das Passende nicht, dann teilen Sie uns bitte Ihre Wünsche und Interessen mit. Gerne entwickeln wir maßgeschneiderte Qualifizierungsangebote für Ihr Team und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns schon, Sie (wieder) in der VHS Frankfurt zu begrüßen.

Ihr VHS-Team für soziale und pädagogische Berufe:

Nedica Divac, Martina Köbberich und Miriam Sohn

Auf einen Blick

Kursanmeldung und Information 6
 Wir setzen auf Qualität!..... 7
 Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter 40
 Anmeldeformular..... 41

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

Früher Spracherwerb U3 8
 Klitzeklein ganz groß! Künstlerisches Experimentieren mit den Kleinsten 8
 Streit zwischen Kindern in der Krippe/ Krabbelstube..... 8
 Wilde Pinsel und bunte Pampe – Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren 8
 Partizipation – Gemeinsam sind wir besser! ... 8
 Beißen geht gar nicht! Körperliche Übergriffe unter Kleinkindern..... 9
 Forschen und Entdecken U3..... 9
 Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen 9

Bildung und Erziehung von Kindern

BEP akkreditiert Mit allen Sinnen – Naturpädagogik..... 10
 Kinder als Forscher und Entdecker 10
 Jungen in Bewegung..... 10
Neu: Online-Kurs: Kinderbücher mal ANDERS – Impulse und Ideen für die Praxis.. 11
Neu: Online-Kurs: Ein Bilderbuch mal anders erleben – Musik und Bewegung zwischen den Zeilen..... 11
Neu: Online-Kurs: „Spielräume“ schaffen – Durch das Zusammenspiel von Gefühlen, Bewegung und Spaß bei der Sache..... 11
Neu: Online-Kurs: Neue Wege der Kommunikation mit Eltern 11
Neu: Digital in der Kita 12
Neu: Lust und Frust mit den Computerspielen – Die Gestaltung digitaler Projekte mit Kindern 12

Was passiert in Kinderköpfen? Aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung 12
 Kindgerechte Entwicklungsförderung – Pädagogik im Alltag 12
 Lernen mit allen Sinnen – Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik 12
 Sprachreich – Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern 13
 Literacy 13
 Online-Kurs: Entwicklungspsychologische Grundlagen 13

Bewegen und Entspannen

BEP akkreditiert Stock-Kampf und Tanz mit Kindern im Schulalter – Mut tut gut! 14
BEP akkreditiert Füreinander – Gegeneinander – Miteinander: Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung.... 14
 Rückentraining und Entspannung für Erzieher/-innen 14
BEP akkreditiert Bewegen und Gestalten: Kreativität zwischen Form und Freiheit 14
 Sport-Chanbara..... 15
 Kampfsport in der Arbeit mit Kindern 15
 Kraft tanken durch Entspannung..... 15
 Entspannte Kinder – Entspannte Erzieher/-innen..... 15
 Entspannung – für Kinder spannend gemacht..... 16
 Kinderyoga: Basis- und Aufbaukurs 16

Musikalische Bildung

Instrumentalspiel (U3/Ü3)..... 17
 Singen Stimme Sprechen (U3) – Musik für Kinder unter Drei..... 17
 Kinderlieder für den multikulturellen Alltag (U3/Ü3)..... 17

Selbstverständlich singen wir (Ü3) 17
 Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre..... 18
 Kinderlieder auf der Ukulele begleiten für Erzieher/-innen..... 18
 Musik für Schnullernasen (U3) 18
 Musik im Hort – Cajon, Boomwhackers & Co. 18

Schutz des Kindes

§ 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung 19
 Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes – Mehr Handlungssicherheit bei schwierigen Elterngesprächen..... 19
 Traumatisierte Kinder im Kita-Alltag 19
 Kinder schützen heißt Kinder stark machen .. 19
 Kinder psychisch kranker Eltern 20
Neu: Integrative Arbeit – autistische Kinder verstehen 20
Neu: Traumapädagogik 20

Integration/Inklusion

Behinderung – Grundlagen der Integration/ Inklusion 21
 Inklusion – wesentliche Grundlage der pädagogischen Arbeit: Die Vielfalt ist unser Reichtum – Für (stellvertretende) Leitungskräfte 21
 Gemeinsam sind wir unterschiedlich – Handreichungen zum Umgang mit Diversität..... 21
 Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen – Symptome, Ursachen, Handlungsmöglichkeiten 21
 Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen – Ursachen, Symptomatik und Tipps für den Kita-Alltag..... 22
 Grenzen erkennen – Grenzen deutlich machen: Aggressionen abbauen – Abgrenzung in Konfliktsituationen 22

Praxis

Elternarbeit – Lust oder Frust? Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann	23
Situationen im Kita-Arbeitsalltag, die herausfordern – Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung.....	23
Pädagogisches Fehlverhalten	23
Kindliche Signale erkennen und verstehen.....	23
„Komm her! Hau ab!“ – Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern.....	24
Neu: Stabilisieren und Stärken – Kreative Methoden zur Stärkung von Resilienz im Kita-Alltag	24
Achtsame Kommunikation mit Kindern.....	24
Erziehung zu Nachhaltigkeit	24
Methoden der Fallbesprechungen für den pädagogischen Alltag.....	25
Partizipation – Beteiligung von Kindern im Alltag	25
Emotionale und soziale Kompetenz stärken..	25
Wir alle sind Teil der Natur – Was man versteht und liebt, das schützt man	25
Neu: Kinder wollen draußen sein! Das Außen- gelände als Bildungs- und Erfahrungsort für Kinder erlebbar machen.....	25
Freude an früher Mathematik für Kinder.....	26
Kinder in die Sprache und ins Denken begleiten	26
Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien	26
Neu: Kita digital? – genial!	26
Neu: Kita-Räume pädagogisch gestalten.....	26
Fit für Gespräche – Stimmig und situations- gerecht kommunizieren.....	27
Neu: Supervision	28

Spezial

Berufsbezogenes Deutsch für Hauswirtschafter/-innen.....	28
Den besonderen Blick schärfen – Beobachtung und Dokumentation	28
Neu: Supervision	28

Das innere Kind – gestalttherapeutische Selbsterfahrung.....	28
Papa und Mama haben sich getrennt – Umgang mit Trennung und Scheidung	28
Mehr Arbeitszufriedenheit und Selbstfürsorge	29
Der demokratische Erziehungsstil als Herausforderung	29
Neu: Tabu oder Kraftquelle: Weibliche Wut (auch als Online-Kurs).....	29
Neu: Kunstvoll Konflikte lösen (auch als Online-Kurs).....	30
Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte.....	30
Qualifizierung für Praxisanleiter/-innen von Erzieher/-innen und Sozialarbeiter/-innen	30
Neu: Beobachten und dokumentieren – Auffrischung und neue Methoden.....	31
Bildungsurlaub: Berufsbezogenes Englisch für pädagogische Fachkräfte.....	31
Neu: Neue Ansätze einer kreativen Portfolioarbeit, Praxisworkshop	31
Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege.....	32

Leitungskompetenz

Kommunikation und Umgang mit Konflikten	33
Partner Coaching für Führungskräfte und Stellvertreter/-innen	33
Fachfremdqualifiziertes Personal in der pädagogischen Arbeit	33
Online-Kurs: Ein Tag – acht pädagogische Konzepte	33

Schule

Zertifizierter Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztags- schule“	34
Servicestelle Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung	34
Qualifizierungsreihe: Sternpiloten im Fokus	35

Kindertagespflege

Deutsch für Tagesmütter und Tagesväter.....	36
Neu: Achtsamkeit üben und Ruhe finden	36
Neu: Online-Kurs: Stabilisieren und stärken – Kreative Methoden zur Stärkung von Resilienz im Betreuungsalltag	36
Neu: Achtsam und feinfühlig mit sich selbst – Luftholen und Auftanken für Tagesmütter und -väter	36
Neu: Online-Kurs: Den Kleinsten Raum geben – Räume passgenau gestalten	36
Finanz-Überblick: Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit.....	37
Neu: Online-Kurs: Relax – Den Tag abschließen und Kraft für Morgen sammeln	37
Lebensgeschichtlich belastete Kinder in der Tagesfamilie	37
Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln.....	37
Upcycling – Kreatives Gestalten mit Recyclingmaterial in Tagesfamilien	38
Grundlagenkurs: Was passiert in Kinderköpfen? Aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung	38
Neu: Vertiefung: Was passiert in Kinderköpfen? Resilienz ist lernbar	38
Neu: Zaubermatsch und bunte Kleckse – Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren	38
Neu: Der Ton macht die Musik! Wertschätzende Kommunikation mit Kindern.....	38
Wenn die Kleinsten gestresst sind – Stress- balance im Kleinkindalter.....	38
Neu: Achtsam und feinfühlig mit Tageskindern.....	39
Neu: Online-Kurs: Balance – Die entspannte Tagesfamilie.....	39
Gemeinsam stark. Partizipation von Anfang an!.....	39
Neu: Vielfalt ist unser Reichtum – Grund- lagen zur Inklusion in der Tagesfamilie	39
Das Spiel als Lernprozess – Kinderleicht und spielend lernen.....	39

Bildnachweis

Kursanmeldung und Information

Persönlich

Zum Redaktionsschluss der Broschüre sind persönliche Vorsprachen nur mit Termin möglich. Termine können Sie online unter vhs.frankfurt.de, per E-Mail an vhs@frankfurt.de oder an unserem Info-Telefon 069 212-71501 vereinbaren.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de

VHS Sonnemannstraße – Zentrale

Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Mo + Mi 13 – 18 Uhr

Di + Do 10 – 13 Uhr

Do 14 – 18 Uhr

VHS-Zentrum Nord (NWZ)

Tituscorso 7, 60439 Frankfurt a.M.

Di 10 – 13 Uhr, 14 – 17 Uhr

Fr 11 – 16 Uhr

VHS-Zentrum West (BiKuZ)

Michael-Stumpf-Str. 2, 65929 Frankfurt a.M.

Mo 13 – 18 Uhr

Mi 9 – 13 Uhr

Online unter vhs.frankfurt.de

Buchen Sie Ihren Wunschkurs rund um die Uhr im Internet: vhs.frankfurt.de

Info-Telefon 069 212-71501

Rufen Sie uns an unter 069 212-71501

Mo – Fr 9 – 20 Uhr

Sa 9 – 15 Uhr

Schriftlich

Schriftliche Anmeldung unter Angabe von Kursnummer, Name, Adresse, Telefon-Nr., Einzugs-ermächtigung mit Kontonummer und Bankverbindung (IBAN und BIC) und Ihrer Unterschrift. Bei Ermäßigungsanspruch legen Sie bitte eine aktuelle Kopie Ihrer Berechtigung bei. (Siehe auch Anmeldeformular am Heftende.)

E-Mail vhs@frankfurt.de

Post Volkshochschule Frankfurt a.M.
Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.

Fax 069 212-71500

Ihre Ansprechpartnerinnen

Nedica Divac

Kindertageseinrichtungen, Grundschule

Telefon 069 212-38329

E-Mail nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

Martina Köbberich

Kindertagespflege, Schule, Servicestelle Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung

Telefon 069 212-73677

E-Mail martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

Miriam Sohn

Organisation

Telefon 069 212-30452

Fax 069 212-30718

E-Mail miriam.sohn.vhs@stadt-frankfurt.de

Hinweise zur Anmeldung

Teilnahmebedingungen

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die Rahmenentgeltordnung sowie die Datenschutzbestimmung der Volkshochschule Frankfurt am Main. Diese Unterlagen können Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de herunterladen oder bei der Volkshochschule Frankfurt, Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M., kostenfrei anfordern.

Ummeldung

Vor Veranstaltungsbeginn kann eine Ummeldung in einen vergleichbaren Kurs im laufenden Programm erfolgen; bereits gezahltes Entgelt wird verrechnet.

Für Ummeldungen innerhalb von 10 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungspauschale in Höhe von € 5 erhoben. Ab dem Tag des Veranstaltungsbeginns besteht kein Anspruch auf Ummeldung.

Die Ummeldung muss in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) erfolgen. Maßgebend für die rechtzeitige Absendung ist bei Briefen das Datum des Poststempels.

Abmeldung

Bis zehn Tage vor Kursbeginn werden das gezahlte Entgelt und besondere Kosten in voller Höhe erstattet. Bis einen Werktag vor Kursbeginn wird eine Abmeldegebühr in Höhe von 30% des Entgeltes, mindestens jedoch von € 10 erhoben. Entgelte unter € 10 werden in voller Höhe fällig. Ein Anspruch auf die Erstattung der besonderen Kosten besteht nicht.

Ab dem Tag des Veranstaltungsbeginns besteht kein Anspruch auf Erstattung.

Die Abmeldung muss in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) erfolgen. Maßgebend für die rechtzeitige Absendung ist bei Briefen das Datum des Poststempels.

✓ Wir setzen auf Qualität!

Im Mittelpunkt unseres Qualitätsmanagements stehen Sie, unsere Kundinnen und Kunden. Unser Leitbild und unsere Qualitätsziele sind auf Ihre Anforderungen und Ihre Zufriedenheit ausgerichtet. Die Kommunikation mit Ihnen ist uns daher sehr wichtig. Wir nehmen Ihre Anregungen, Beschwerden und Ideen sehr ernst und sind stetig bemüht einen hohen Qualitätsstandard zu bieten.

Um diesen Qualitätsstandard messbar und nachhaltig zu gestalten, unterziehen wir uns jedes Jahr einer Reihe von Testierungen und Zertifizierungen.

Lernerorientiert



Seit Juli 2005 sind wir ein qualitätstestiertes Unternehmen nach LQW – Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung. Die VHS hatte sich zu Beginn des Jahres 2021 zum fünften Mal in Folge einer aktualisierten Qualitätstestierung durch die con!flex GmbH unterzogen.

Die con!flex Testierungsstelle prüft bundesweit die Qualität von Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern, wobei die Zufriedenheit der Lernenden und Kunden von Weiterbildungseinrichtungen im Zentrum der Testierung steht.

Seriös und solide



Seit Juli 2006 zählt die VHS Frankfurt am Main zu den über 350 Mitgliedern des Vereins Weiterbildung Hessen e.V. Dieser hatte sich im Jahre 2003 gegründet mit dem Ziel, den

Verbraucherschutz in der Weiterbildungsbranche zu stärken.

Das größte Netzwerk von Weiterbildungseinrichtungen in Hessen sorgt für Transparenz und Orientierung. Das Prüfsiegel garantiert unseren Kunden und Kundinnen seriöse Teilnahmebedingungen und solide Qualität.

Ressourcenbewusst



Seit 2012 führen wir nach mehrjähriger Teilnahme an dem Projekt „Ökoprofit“ der Stadt Frankfurt am Main das entsprechende Zertifikat. Ökoprofit steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelt-Technik“. Es geht dabei nicht nur um die Entwicklung und Durchführung betrieblicher Maßnahmen zum Schutz der Umwelt, sondern auch um das Einsparen betrieblicher Kosten.

Als öffentliche Bildungseinrichtung setzt sich die Volkshochschule für einen ressourcenschonenden Umgang mit Natur und Umwelt ein und fördert das Verständnis von ökologischen Zusammenhängen.

Arbeitsmarktorientiert



Die VHS Frankfurt am Main ist ein bundesweit zugelassener Träger für die Förderung beruflicher Weiterbildung nach

dem Recht der Arbeitsförderung. Sie wendet ein Qualitätsmanagementsystem an, das die Forderungen der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung – AZAV erfüllt.

Die Trägerzulassung wurde von der fachkundigen Stelle DQS (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen GmbH) geprüft und bis 8. Juli 2023 ausgesprochen.

Die AZAV-Trägerzertifizierung ist die rechtliche Voraussetzung für eine Förderung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung durch die Agentur für Arbeit.

Die VHS Frankfurt am Main ist Mitglied im Verbund hessischer AZAV-zertifizierter Volkshochschulen. Ziel des Verbundes ist es, Arbeitsmarktdienstleistungen möglichst effizient und synergetisch zu erbringen.

Unsere Kooperationspartner 2022

- AWO Kreisverband Frankfurt a.M.
- Berufliche Schulen Berta Jourdan Frankfurt a.M.
- Dachverband zur Förderung von Mehrsprachigkeit in frühkindlicher Bildung und Erziehung e.V.
- Deutscher Kinderschutzbund, Bezirksverband Frankfurt a.M.
- Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Kita Frankfurt – Städtische Kinderzentren
- Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.
- Musikschule Frankfurt a.M.
- Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung Frankfurt a.M.
- Stadtschulamt Frankfurt a.M.

Arbeiten mit Kindern unter 3 Jahren

Früher Spracherwerb U3

In diesem Kurs sind Elemente aus Sprachreich – einer logopädisch orientierten Sprachförderung im Alltag – enthalten. Besonders im Modul Sprachentwicklung fließen neueste Erkenntnisse aus der frühen Spracherwerbsforschung ein. Erzieher/-innen lernen mit ihrem Sprachvorbild und sprachförderndem Verhalten Voraussetzungen zu schaffen, damit die zu betreuenden Kinder die notwendigen Entwicklungsschritte innerhalb der Sprachentwicklung vollziehen können. In den verschiedenen Modulen lernen Sie, die Begriffe Sprache, Sprechen und Kommunikation zu unterscheiden. Es werden anhand des Sprachbaumes von Wendlandt die Sprachentwicklung und die Verknüpfungen mit anderen Entwicklungsbereichen, wie z.B. der geistigen oder sozialemotionalen Entwicklung vorgestellt. Der zeitliche Ablauf der Sprachentwicklung wird erläutert. In den Fokus gelangen auch die sogenannten Late Talker und auch die Bedeutung des eigenen Sprachvorbilds. Des Weiteren werden verschiedene Möglichkeiten des sprachfördernden Verhaltens aufgezeigt.

5860-01 mit Christina Bach

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. März, 11. März, 25. März, 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 3

Klitzeklein ganz groß!

Künstlerisches Experimentieren mit den Kleinsten

Kleine Menschen wollen experimentieren, sie schaffen keine Kunst im Sinne der Schönheit: sie wollen sie vielmehr erleben und sich in ihr entdecken. Sie verfolgen kein Ziel, sie wollen anfassen, schmecken, in Bewegung sein, sich von Kopf bis Fuß erspüren. Sie erzählen Geschichten, verändern Ansichten, Umsichten, Einsichten: blau ist rot und rot ist blau, ein Klecks ein Haus, ein Strich die Katz. Wer ist dieses etwas, das sich Kreativität nennt? Wo wohnt die Phantasie und was haben dreckige Hände mit all dem zu tun? Nach einer kleinen Portion Theorie wollen wir uns an diesem Tag vor allem einem widmen: dem Experiment. Wir werden dabei überwiegend praktisch arbeiten, um eine Vielzahl an möglichen Materialien kennen zu lernen. Zudem werden Wege aufgezeigt künstlerische Prozesse behutsam anzuleiten und wie wir den Ideenreichtum und die Phantasie der Kleinsten bewahren können.

5861-01 mit Brigitte Brautmänn

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 5

5861-02 mit Brigitte Brautmänn

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Juli, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 5

5861-03 mit Brigitte Brautmänn

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 5

Streit zwischen Kindern in der Krippe/Krabbelstube

Wir wollen in diesem Seminar einen neuen Blick auf die Entwicklungs- und Lernpsychologie von Kindern werfen und verstehen, was Kinder und vor allem, wie sie in diesen Situationen lernen. Wir werden an Beispielen aus der Praxis versuchen nachzuvollziehen, was in den Köpfen der

Kinder passiert und warum welche Konflikte in welchem Alter besonders häufig auftreten. Wir denken darüber nach, wie wir in der Kindergruppe so handeln können, dass das einzelne Kind seinen Entwicklungsspielraum ausschöpfen kann, ohne zum Außenseiter der Gruppe zu werden. Und schließlich beschäftigen wir uns mit einer pädagogischen Haltung, die uns souverän feststellen lässt: Kinder sind so!

5861-07 mit Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Okt. + 11. Okt., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 3

Wilde Pinsel und bunte Pampe

Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren

Mit dem ganzen Körper und mit allen Sinnen erforschen Kleinstkinder die unterschiedlichsten Materialien und erschließen sich so spielerisch die Welt. Bei künstlerischen Aktionen wie Kritzeln, Malen oder Matschen können sie sich und die Umwelt auf besonders lustvolle Weise kennen lernen. Für die Kleinsten ist der Schaffensprozess das Wichtigste, ein fertiges Produkt muss dabei nicht entstehen. So wird das große, herrliche und bunte Bild vielleicht zu einem kleinen Paket zusammengefasst und mit Kleber übergossen. Der rote Buntstift macht tolle Geräusche, wenn man ihn auf das Papier haut und das ist genauso spannend, wie die Spuren, die dabei auf dem Blatt entstehen. An diesem Tag tauchen wir selbst in sinnliche Gestaltungsprozesse ein und experimentieren ergebnisoffen mit den unterschiedlichsten Farben und Techniken. Außerdem werden altersgerechte Aktionen rund um das Thema Farbe vorgestellt, die sich gut in der Krippe realisieren lassen, außerdem gibt es Tipps zu ihrer erfolgreichen Umsetzung.

5867-11 mit Susanne Bergstaedt

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 4

Partizipation – Gemeinsam sind wir besser!

Kinder suchen Teilhabe und wollen ihre Welt vom ersten Tag an aktiv gestalten. Diese Erkenntnis aus der Gehirnforschung deckt sich mit den Forderungen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans, des KJHG, der UN Kinderrechtskonvention. Wie soll das denn mit Krippenkindern gelingen? Vielfältige Pädagogen und Philosophen der letzten Jahrhunderte haben Antworten auf ihre Beobachtungen gefunden, so dass wir heute in der Lage sind, bewährte Praktiker/-innen wie u.a. Maria Montessori und Emmi Pikler mit den neuesten Erkenntnissen der Entwicklungsforschung zu ergänzen. In diesem Kurs wollen wir uns ansehen, wie Partizipation auch bei den Aller kleinsten gelingen kann, was wir Ihnen überlassen können, wann wir die Führung übernehmen müssen und wie wir die Eltern aktiv in diesen Prozess einbinden können.

5870-01 mit Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Nov. + 08. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Beißen geht gar nicht!

Körperliche Übergriffe unter Kleinkindern

Wenn kleine Kinder andere in der Gruppe beißen, werden Fachkräfte in Krippe und Kindergarten vor große pädagogische Herausforderungen gestellt. Hinterlässt ein Biss dann noch Wunden, haben auch die Eltern ein Problem. Dabei ist „Beißen“ kein seltenes Phänomen und gehört mit seinen verschiedensten Ausprägungen zum frühkindlichen Reifungsprozess. Wie mit dem Beißen und anderen körperlichen Übergriffen unter Kleinkindern pädagogisch umzugehen ist, wird in diesem Kurs theoretisch und praktisch erarbeitet. Auch responsive Elternarbeit ist in dieser Fortbildung ein wichtiger Schwerpunkt.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologie U3
- Emotionale Entwicklung – Gefühle, Bedürfnisse und Impulskontrolle
- Beißen als Reifungsphänomen
- Kindliche Aggression hat immer eine Ursache
- Körperliche Übergriffe: Schlagen, Beißen, Kratzen
- Frühe Konfliktmotive und Aggressionskompetenz
- Aggressionssenkende Umgebungen in Kindertageseinrichtungen
- Erwachsene und ihre Vorbildfunktion
- Responsivität und Strategien im Umgang mit Beißen
- Eindeutige Regeln und konsequentes Handeln bei aggressivem Verhalten
- Pädagogische Interventionen vor, während und nach körperlichen Übergriffen
- Beobachtung und Entwicklung eines Handlungsplans
- Empathischer Dialog mit den Eltern

5870-02 mit Carsten Wenzel

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Forschen und Entdecken U3

Mit allen Sinnen und ihrer ganzen Wahrnehmung sind Kinder von Geburt an aktive Forscher. Geräusche, Materialien, Lebewesen – unermüdlich ist das Interesse auf Gegenstände und Vorgänge in ihrer Umgebung gerichtet. Kinder sind voller Fragen über ihre Welt und einfache Naturphänomene fesseln und beschäftigen ihre Gedanken. In diesem Kurs werden pädagogische Leitlinien und Methoden zum naturwissenschaftlichen Arbeiten mit Kindern vorgestellt und zusammen mit den Teilnehmenden erarbeitet. Experimente zu den Themenbereichen „Wasser“ und „Altersgerechte Angebote im Krippenalter“, die Kinder spielerisch und mit viel Spaß zum Forschen einladen, werden praktisch erprobt.

5871-03 mit Björn Seehausen
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 5

5871-04 mit Björn Seehausen
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 5

Praxisanleitung in Krabbelstuben/Krippen

Fachkräfte, die Praktikantinnen und Praktikanten in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren anleiten, sollten die speziellen Anforderungen, die Schlüsselsituationen und -kompetenzen für die Arbeit mit Klein(st)kindern und deren Eltern aktiv in die Anleitung einbringen. Für die Arbeit mit unter Dreijährigen ist ein bewusster Umgang mit eigenen Persönlichkeitsanteilen, Berufsrolle und professioneller Haltung bedeutsam. Es geht darum, in Beziehung zu sein, sich als Bezugsperson zur Verfügung zu stellen und dennoch über eine wohlwollende innere Distanz zu verfügen. Die täglichen Aufgaben heißen: Beobachten, Verstehen, Reflektieren, Unterstützen und das Kind, seine Eltern und auch sich selbst zu begleiten. Wir wollen das Wissen um diese Altersgruppe auffrischen und unsere respektvolle, wertschätzende Haltung gegenüber dem Kind und seinen Eltern erneuern.

Das Seminar richtet sich an erfahrene Fachkräfte aus Krabbelstuben und Krippen, die bereits Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten anleiten oder dies vorhaben. Schriftliche Anmeldung bei der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit, Große Friedberger Straße 16 – 20, Telefon: 069 590338, E-Mail: info@laghessen.de

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.

5874-01 mit Peggy Sarnowsky-Bresnik

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Sep. + 15. Sep., 2x**

Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.; € 210



Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Bildung und Erziehung von Kindern

Mit allen Sinnen – Naturpädagogik

Wir lernen Kindern die Natur als lebendigen Erfahrungsraum nahezu-bringen – dabei wird zwischen spielerischen, explorierenden und kreativen Aktivitäten gewechselt und diese werden miteinander verknüpft. Wer häufig mit Kindern im Wald ist, weiß, wie groß die Anziehungskraft von Stöcken jeglicher Art ausgeht! Dies wird in vielfältigen Stockspielen aufgegriffen, welche rhythmische und kontrolliert kämpferische Elemente mit einbeziehen. Ein Einstieg ins gemeinsame Miteinander, der begeistert und eine Menge Spaß bringt. Angeregt durch erlebniszentrierte Kontaktaufnahme mit der natürlichen Umgebung entsteht Raum für Stille, Zeit zum Lauschen, Fühlen und Wahrnehmen mit allen Sinnen. Erlebtes wird kreativ in Bewegung oder Bildern zum Ausdruck gebracht. Der Fantasie folgend, entstehen Naturkunstwerke in achtsamer Weise. Als Basis für die kreative Naturpädagogik dient der von Anna Halprin entwickelte LifeArt Process, einer Methode die vom sinnlichen Eindruck zum kreativen Ausdruck führt. Das Nachvollziehen naturkundlicher Zusammenhänge wird kindgerecht durch Mitmachgeschichten, Rätsel und Detektivarbeit angeregt. Mittels ko-konstruktiven Forschens und Lernens werden stets Bezüge zum Bildungsplan hergestellt. Der Fokus liegt auf ineinandergreifende Bildungsziele mit Fokus auf Umwelt, Kreativität, Gesundheit und Bewegung. Die praxisnahe Fortbildung im Wald lädt ein, das staunende und kreative „innere Kind“ auch in sich selbst wieder lebendig werden zu lassen. Neu inspiriert können pädagogische Mitarbeiter mit einer Schatzkiste voller Spielideen an die Umsetzung in ihre eigene Arbeit in Kindergärten oder Schulen gehen.

Diese Fortbildung ist BEP akkreditiert (siehe auch Seite 14). Treffpunkt ist das Taunusinformationszentrum Hohe Mark, Oberursel. Ein Informationsblatt mit Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

5880-01 mit Ulrike Panhans
Mo + Di + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
02. Mai, 03. Mai, 20. Mai, 3x
€ 192, Mat. Kosten € 4

5880-02 mit Ulrike Panhans
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
01. Juli – 15. Juli, 3x
€ 192, Mat. Kosten € 4

Kinder als Forscher und Entdecker

Wir gehen zunächst der Frage nach, wie Kinder am besten lernen, wie sie zu selbstständigem Denken und Handeln kommen, wie Kinder klug, einfühlsam und intrinsisch motiviert werden, wie Lernen Spaß macht, wie Neugierde, Motivation und Ausdauer in Lernprozessen pädagogisch nachhaltig unterstützt werden können. Dabei greifen wir sowohl die neueren Erkenntnisse der Gehirnforschung auf, als auch traditionell bewährte pädagogische Konzepte und Erfahrungen, die aufzeigen, wie dies gelingen kann. Zum anderen geht es um unsere professionelle Rolle, wie wir als Pädagogen/-innen die Kinder in diesen Bildungsprozessen unterstützen und begleiten können und wie pädagogische Räume gestaltet werden können, um dies zu fördern. Kinder sind Forscher, Entdecker und Künstler. Sie brauchen Menschen und Räume, für elementare soziale Erfahrungen, kreatives Forschen, neugieriges Entdecken und soziales und künstlerisches Gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei die kritische Reflexion, welche Bedeutung dies für die konkrete pädagogische Praxis hat und welche Hindernisse und Herausforderungen es gibt. Welche Gestaltungsmöglichkeiten es aktuell gibt und wie dies im konkreten Kita-Alltag umgesetzt werden kann. Wir setzen uns mit dem Praxismodell „Werkstattarbeit“ auseinander, der Vorstellung und Diskussion des pädagogischen Modells „Lernwerkstatt“ seiner Geschichte und heutigen Aktualität in Verknüpfung von verschiedenen Herausforderungen in der aktuellen Kita-Arbeit der (Nach-)Coronazeit. Vorgestellt werden konkrete erfolgreiche Beispiele von verschiedenen Werkstätten. Vermittelt wird im Seminar, dass die konzeptionelle Werkstattarbeit die aktuellen Themenfelder, wie etwa die der Umwelt- und Naturpädagogik, kreativen, ästhetischen und handlungsorientierten Pädagogik, der Gesundheitspädagogik, Bewegungspädagogik, Sprachförderung, Literacy, Technik, Diversität etc. miteinander verknüpft werden können. Am Ende des Seminars stehen die eigenen praktische kreativen Erfahrungen im Mittelpunkt: Ein ganzer Werkstattdag zum selbst experimentieren und gestalten.

Mit Besuch einer Werkstatt für Kinder (ubuntu-dorf.de). Zusatzkosten: ca. € 15 für den Eintritt

5880-09 mit Anette Seelinger
Mi – Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Okt. – 07. Okt., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 5

Jungen in Bewegung

Kinder und vor allem Jungen haben immer weniger Gelegenheit zu großräumigen Bewegungsaktivitäten und intensiven Körpererfahrungen. Zunehmende Konzentrationsprobleme, Aufmerksamkeitsdefizite und Haltungsschäden sind zu beobachten. Jungen fallen häufig durch unruhiges und provozierendes Verhalten auf. Gezielte Bewegungsangebote können Jungen emotional entlasten, sie in ihrem Sozialverhalten fördern und stärken.

Inhalte:

- Kennenlernen und spüren, was Jungen im Alltag am liebsten machen
- Vermittlung von Theorie und Praxis zum Bewegungsspiel
- Das „wilde und das ruhige“ Spiel
- Psychomotorische und psychosensorische Bewegungsspiele
- Sozial-emotionales Stressmanagement für Jungen durch Bewegungsaktionen
- Das pädagogische Variablenmodell: Balanciertes Junge sein im Spiel und Sport
- Methodisch-didaktische Umsetzung – Bewegungsspiele mit Jungen in der Praxis

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Kinderarbeit Hessen e.V.

5881-01 mit Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Online-Kurs: Kinderbücher mal ANDERS

Impulse und Ideen für die Praxis

Gemeinsam kommen wir über Kinderbücher ins Gespräch, das eine oder andere nehmen wir in die Hand und werden selbst kreativ. Über verschiedene Impulse, Ideen, Anregungen oder Materialien bringen wir den pädagogischen Alltag „ins Spiel“ und lassen die fantasievolle Welt der Kinder anschaulich werden. Wir werden mit Farben hantieren, die Sinne ins Spiel bringen bzw. künstlerische Techniken ausprobieren, genau hinsehen, in einen Austausch kommen und überlegen, was es neben dem geschriebenen Wort in dem ein oder anderen Kinderbuch auch gestalterisch zu entdecken und herauszuholen gibt. Lassen Sie uns entlang der Interessen und Möglichkeiten der Kinder herausfinden, was sinnvolles, kreatives und prozessorientiertes Gestalten bedeutet und mit sich bringt. Wir werden zwischen den Zeilen, Abbildungen und Botschaften lesen, um dabei – vielleicht – das ein oder andere mit anderen Augen zu sehen. Kinderbücher lassen Geschichten lebendig werden und bieten Kindern wie auch uns, vielfältige Lernchancen, die sich im kreativen Gestalten, Zeichnen und Malen in Form bringen lassen.

● 0 – 3 Jahre

5881-02 mit Henrike Engelhardt; Isabell Becker

Mi, 09.00 – 12.15 Uhr, **28. Sep., 1x**

Online-Kurs; € 64

● 4 – 6 Jahre

5881-03 mit Henrike Engelhardt;
Katharina Wellstein

Mi, 13.00 – 16.15 Uhr, **28. Sep., 1x**

Online-Kurs; € 64

5881-10 mit Henrike Engelhardt;
Katharina Wellstein

Mi, 13.00 – 16.15 Uhr, **26. Okt., 1x**

Online-Kurs; € 64

NEU im
Programm

Online-Kurs: Ein Bilderbuch mal anders

erleben

Musik und Bewegung zwischen den Zeilen

Wechselt man die Perspektive, ergeben sich ungeahnte, neue Zugänge zu ein und demselben Material. Bücher gehören in der pädagogischen Praxis mit Kindern oftmals zum Alltag. Im Seminar wollen wir gemeinsam die vielen Möglichkeiten entdecken, die in Worten, Bildern, Themen und Bezügen auch zwischen den Zeilen zu finden sind. Dafür werden wir uns mit einem Kinderbuch beschäftigen und dieses hinsichtlich der Bewegung und Musik betrachten – zwei Bereiche die eng miteinander verbunden sind. So vermag Musik – besonders der Rhythmus – Bewegungen auszulösen. Durch das rhythmische Element wird die Motorik unmittelbar angeregt. Das eine bedingt das andere: Musik ist Bewegung, Bewegung ist Musik. Unter anderem werden wir der Frage nachgehen, wie Musik in den Arbeitsalltag mit Kindern integriert werden kann, ohne auf ein musikalisches Instrumentarium zurückzugreifen oder den klassischen Weg des Liedersingens zu wählen. Hat nicht alles seinen Klang und macht Geräusche? Was „bewegt“ uns? Mit etwas Fantasie bewegen wir uns zwischen den Zeilen und kommen der Musik, den Tönen, Klängen und Geräuschen auf die Spur. Wir möchten Impulse für die Pädagogische Praxis geben, Ideen entwickeln, gemeinsam kreativ werden.

5881-04 mit Moritz Weissinger; Elena Hahn

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Apr., 1x**

Online-Kurs; € 64

NEU im
Programm

Online-Kurs: „Spielräume“ schaffen

Durch das Zusammenspiel von Gefühlen, Bewegung und Spaß bei der Sache

Das Online-Seminar betrachtet die Entwicklung von Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren aus dem Blickwinkel der Psychomotorik. Wie hängt die Gefühlslage von Kindern mit den motorischen Prozessen zusammen? Welche Rolle spielt die Bewegung für die Entwicklung der Kinder und was bedeutet dies für die pädagogische Praxis? Im gemeinsamen Prozess werden wir die Wichtigkeit und den Zusammenhang von motorischen und emotionalen Prozessen für die Entwicklung von Kindern betrachten. Mit Bezügen zu ihrer pädagogischen Praxis und ihren Erfahrungen, schauen wir uns bewegungsorientierte Herangehensweisen zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung der Kinder an. Neben theoretischen Grundlagen werden wir Anregungen für die Praxis erproben, um diese spielerisch über verschiedene kreative und praktische Impulse in die Praxis zu bringen.

5881-05 mit Elena Hahn

Mi, 09.00 – 12.15 Uhr,

18. Mai, 01. Juni, 15. Juni, 3x

Online-Kurs; € 96

5881-06 mit Elena Hahn

Mi, 09.00 – 12.15 Uhr,

19. Okt., 02. Nov., 16. Nov., 3x

Online-Kurs; € 96

NEU im
Programm

Online-Kurs: Neue Wege der Kommunikation mit Eltern

Die Kommunikation mit den Eltern hatte sich aufgrund der Pandemie-Situation in vielen Einrichtungen grundlegend geändert. In der Notbetreuung gab es mit ganz wenigen Eltern direkten Kontakt, in der Regelbetreuung häufig auch nur bei Bringung und Abholung. Tür- und Angelgespräche waren kaum noch möglich, Entwicklungsgespräche wurden verschoben. Das direkte (analoge) Gespräch mit den Eltern konnte den notwendigen Austausch mit den Eltern in dieser besonderen Situation nicht mehr vollständig abdecken. Gerade der Kontakt mit Eltern, die mit ihren Kindern zu Hause bleiben, war schwierig geworden und manchmal nur über digitale Informations- und Kommunikationsformen möglich. In dieser Fortbildung lernen Sie Grundlagen einer Kommunikationsform kennen, die eine zukunftsorientierte Erweiterung und Bereicherung der Kommunikation mit Eltern darstellt, ganz unabhängig von Einschränkungen durch eine Pandemie.

Inhalte: Welche Chancen und Herausforderungen sind mit dem Einbezug digitaler Kommunikationswege verbunden? Welche Kenntnisse brauchen pädagogische Fachkräfte für die Anwendung?

- Konzeptionierung der digitalen Elternarbeit
- Tools für die Umsetzung
- Datenschutz und Urheberrecht
- Praxis-Beispiele für neue Kommunikationswege mit Eltern

5881-07 mit Heidemarie Mohrig-Jost

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Feb., 1x**

Online-Kurs; € 64

NEU im
Programm

Digital in der Kita

Schon Kleinkinder bekommen durch ihren Eltern Zugang zu digitalen Geräten wie Smartphones und Tablets, auf denen sie sich Videos oder Fotos ansehen können. Im Kindergartenalter haben die meisten Kinder schon viel Erfahrung mit, aber wenig Verständnis von der Funktionsweise dieser Geräte. Betreuungseinrichtungen müssen sich mit dieser Tatsache auseinandersetzen, um auf die Lebensrealität der Kinder einzugehen und Eltern sinnvoll zu beraten. Dabei sollte im Fokus stehen, Technik altersgemäß und entwicklungs-fördernd einzusetzen, anstatt sie als Mittel zum Konsum und zur Ablenkung zu nutzen. Welche Möglichkeiten gibt es für Einrichtungen selbst mit digitalen Geräten kreativ zu arbeiten? Der Workshop lädt Sie ein, digitales „Neuland“ zu betreten, Themen zu diskutieren und ermöglicht ihnen einen neuen Blick auf die Einsatzmöglichkeiten von neuen und auch alten Medien zu bekommen.

5881-08 mit Jan Rathje

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

NEU im Programm

Lust und Frust mit den Computerspielen

Die Gestaltung digitaler Projekte mit Kindern

Der Schwerpunkt liegt dabei auf Computerspielen. Dabei geht es neben der Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen, um den medienpädagogischen und kreativen Umgang mit dem Lieblingsmedium vieler Kinder. Wir sprechen dabei über unterschiedlichste Aspekte wie Wirkungsweisen, wie Suchtverhalten und Jugendmedienschutz, aber auch über die Chancen, die eine reflektierte Nutzung bietet. Wir werden einige Spiele analysieren und Ideen zum Umgang und Einsatz von Computerspielen in der pädagogischen Praxis erarbeiten. Im Zentrum des Kurses steht einerseits das selbsttätige Entdecken der Spiele, andererseits die Reflexion und die kritische Auseinandersetzung mit dem Medium. Wir diskutieren, ob und wie man mit Kindern bewusst und entwicklungsangemessen Computerspiele in der Einrichtung in Projekten einsetzen kann.

Der Referent hat viele Jahre selbst in der Computerspielindustrie in unterschiedlichen Positionen gearbeitet und entwickelt immer noch Anwendungen für Kinder auf der Nintendo Switch.

5881-09 mit Jan Rathje

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Feb., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

NEU im Programm

Was passiert in Kinderköpfen?

Aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung

Wissen über die kindliche Entwicklung bestimmt im Alltag Ihr Handeln. In diesem Kurs steht die Entwicklung des Gehirns von Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren im Mittelpunkt, dabei werden folgende Fragen bearbeitet:

- Wie funktioniert das Gehirn?
- Gibt es besondere Zeitfenster für bestimmte Lerninhalte?
- Wie gestalten wir eine förderliche Lernumgebung?
- Wie unterstützen Bezugspersonen Kinder beim Lernen?

Durch neue Erkenntnisse und viele Übungen im praktischen Teil erfahren Sie, wie Sie Kindern eine aktive Unterstützung beim Erkennen und Erforschen grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten bieten.

5882-01 mit Tina Riebeling

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Aug. + 31. Aug., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 3

Kindgerechte Entwicklungsförderung

Piklerpädagogik im Alltag

Der Erziehungsansatz von Emmi Pikler bedeutet, sich als Erwachsener viel Zeit für das Kind zu nehmen und geduldig zu sein. Zwischen Emmi Piklers Postulat und unserem Impuls zu handeln scheinen Welten zu liegen, aber zum Glück scheint das nur so. „Lass mir Zeit“ bedeutet ja nicht „Lass mich in Ruhe“. Wir werden die Brücken suchen, um unseren Alltag so zu gestalten, dass Kinder und Erwachsene einen Handlungsspielraum entwickeln können. Wir werden auf der Grundlage der Pikler-Pädagogik eigene Handlungsabläufe betrachten und viele Unterschiede und Ausgangslagen feststellen. Wir werden große und kleine Möglichkeiten finden, wie wir in ganz unterschiedlichen Einrichtungen Kinder so unterstützen können, dass sie ganz im Sinne Piklers den Raum und die Zeit für ihr eigenes Entwicklungstempo haben.

5883-01 mit Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,

24. Jan. + 25. Jan., 2x

VHS Sonnemannstraße; € 128,

Mat. Kosten € 2

5883-02 mit Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,

05. Dez. + 06. Dez., 2x

VHS Sonnemannstraße; € 128,

Mat. Kosten € 2

Lernen mit allen Sinnen

Neue Formen und Ansätze aus der Kunst-, Natur- und Kulturpädagogik

Die Auseinandersetzung mit den menschlichen Sinnesorganen und ihren spezifischen Wahrnehmungsmöglichkeiten gehört inzwischen wohl zum „Standard“ der Arbeit in Kindertagesstätten. Dennoch gibt es heute neue Erkenntnisse, Möglichkeiten, Ideen und Erfahrungen, wie diese Thematik aufgegriffen und umgesetzt werden kann. Hier spielen z.B. neuere Erkenntnisse der Hirnforschung und der Wahrnehmungspsychologie eine Rolle, als auch veränderte Fragen der Wahrnehmung durch technische Medien, als auch zahlreiche neue und spannende Konzepte zur Sinnearbeit aus der Kunst-, Natur-, Kultur- und Medienpädagogik. Im Kurs werden wir uns mit diesen Themen wahrnehmend und kreativ auseinandersetzen und/oder selbst erforschend praktische Arbeitsansätze von Einrichtungen und Museen, z.B. Museum der Sinne Freudenberg, Waldkunstzentrum, Medien- und Kindermuseum, u.a. zum Seminarthema in Frankfurt und Umgebung kennenlernen. (Die Auswahl erfolgt nach gemeinsamer Absprache, ggf. entstehen Kosten für Eintritt. u.a.)

5889-04 mit Anette Seelinger

Mi – Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Sep. – 30. Sep., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 4

Sprachreich – Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern

Gerade mehrsprachige Kinder benötigen eine sprachreiche Umgebung, damit sich Deutsch als Zweitsprache gut entwickeln kann. Genau hier setzt Sprachreich an. Es handelt sich um ein logopädisch orientiertes Konzept zur Sprachförderung im Alltag, in dem die Besonderheiten der Mehrsprachigkeit berücksichtigt und vorgestellt werden. In diesem Bereich sollen die Kompetenzen der Erzieher/-innen gestärkt werden. Theoretische Konzepte, aber auch praktische Übungen in Gruppenarbeiten sind Inhalte der Fortbildung.

Inhalte:

- Grundlagen der Mehrsprachigkeit
- Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit (simultaner und sukzessiver Zweitspracherwerb)
- Chancen und Risiken von Mehrsprachigkeit
- Zusammenhang von allgemeiner Entwicklung und Sprachentwicklung
- Die Rolle der Erzieherin im Rahmen der interkulturellen Pädagogik
- Anwendung alltagsorientierter Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern im Alltag (Besonderheiten der Eingewöhnungsphase, Aufbau eines Grundwortschatzes)
- Elternarbeit als Teil der interkulturellen Kommunikation

5889-07 mit Christina Bach

Di + Fr, 09.00 – 13.00 Uhr, **13. Sep. – 23. Sep.**,

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Okt, 5x**

VHS Sonnemannstraße; € 224, Mat. Kosten € 5

Literacy

Unter dem Begriff Literacy wird ein komplexes System von Fähigkeiten verstanden, die die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche schulische und berufliche Laufbahn sind. Frühe Literacy ist mit der kindlichen Sprachentwicklung und der „Symbolisierungsfähigkeit“ verknüpft. Sie beinhaltet kindliche Erfahrungen rund um Buch-, Erzähl-, Reim- und Schriftkultur und bildet ein Verbindungselement zwischen Vorschul- und Schulbereich. Ihre Entwicklung beginnt bereits im ersten Lebensjahr.

Inhalte:

- Einführung in das Thema
- Bilderbuchbetrachtung – Vorlesen
- Erzählen
- Metakognition – Metasprache
- Schriftsprachkompetenz – Medienkompetenz
- Förderangebote in der Kita

5889-08 mit Christina Bach

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Okt., 21. Okt., 25. Nov., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 3



Online-Kurs: Entwicklungspsychologische Grundlagen

Wir lernen in der Ausbildung, was Kinder brauchen, wie sie sich entwickeln, welche Dinge sie wann lernen. An wieviel dieser Informationen können Sie sich tatsächlich noch erinnern? Wie beeinflusst die psychische Entwicklung eines Kindes Ihren pädagogischen Umgang mit dem Kind? Im Kurs sollen die relevanten Grundlagen der körperlichen und motorischen Entwicklung, der kognitiven und sprachlichen Entwicklung, der sozialen und Ich-Entwicklung sowie relevanter, altersbezogener Ergänzungen aufgefrischt werden, so dass wir uns erneut mit der Frage auseinandersetzen können, wie wir Kinder feinfühlig und liebevoll bei dieser Entwicklung begleiten können und wie wir Eltern in diese Förderung mit einbinden können.

• Kinder im Alter von 0 bis 12 Monaten

5889-10 mit Tina Riebeling

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Juni, 1x**

Online-Kurs; € 64

• Kinder im Alter von 12 bis 24 Monaten

5889-11 mit Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Juli, 1x**

Online-Kurs; € 64

• Kinder im Alter von 24 bis 36 Monaten

5889-12 mit Tina Riebeling

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Aug., 1x**

Online-Kurs; € 64

Buchen Sie Ihren
Wunschkurs rund um die
Uhr im Internet unter:
vhs.frankfurt.de



Bewegen und Entspannen

Stock-Kampf und Tanz mit Kindern im Schulalter

Mut tut gut!

Kinder haben Spaß am Kräftemessen und Grenzen spüren. Stockkampf und Tanz sind eine innovative Kombination von Rhythmus, Kampf und Tanz. Angelehnt an den philippinischen Stockkampf ist die Kunst der kämpfenden und sprechenden Stöcke eine besondere Form der Kommunikation, die ein positives Körpergefühl und gesundes Selbstbewusstsein entwickeln lässt. Einerseits wird das „Ich“ gestärkt und andererseits das Gemeinschaftsgefühl gefördert. Jungen wie Mädchen werden gleichermaßen angesprochen. Schüchterne werden ermutigt und Kinder, die zu aggressiven Verhalten neigen, erhalten eine ritualisierte Form für den Ausdruck ihrer Aggressionen. Stöcke werden von der Kursleiterin gestellt und können bei Interesse kostengünstig erworben werden. Die Teilnehmenden erwerben die Basics des Stockkampfes, können seine Wirkung erleben und erarbeiten methodische Voraussetzungen für eine gelungene Umsetzung in die Praxis.

Diese Fortbildung ist BEP akkreditiert.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Bewegungskleidung, Decke, warme Socken

5901-01 mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Feb. – 18. Feb., 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 4

Füreinander – Gegeneinander – Miteinander

Kompetenzerweiterung durch tanztherapeutische Selbsterfahrung

Diese Fortbildung will Ihnen ermöglichen, Ihrer eigenen Haltung bewusst zu werden, Interaktionsmuster und eigenes Verhalten zu erforschen und weiterzuentwickeln. Spielerisch und interaktiv werden mittels Bewegen, Erleben und Reflektieren folgende Themen am eigenen Leib erfahrbar:

- Füreinander da sein
- Halt und Verlässlichkeit vermitteln
- Stabilität und Rückhalt
- Gegeneinander – eigene Kraft spüren – Selbstbehauptung
- Grenzen wahrnehmen und deutlich machen
- Sich begegnen an der Grenze, ein spürbares und respektvolles Gegenüber sein
- Miteinander – Verbindung und Resonanz
- Wohlwollendes Sehen und Gesehen werden
- In Beziehung sein, kooperieren

Dabei werden stets Bezüge zum Bildungs- und Erziehungsplan hergestellt. Neurowissenschaftliche Hintergründe werden vermittelt und konkrete Situationen aus dem pädagogischen Alltag beleuchtet.

Diese Fortbildung ist BEP akkreditiert.

Bitte mitbringen: bequeme Bewegungskleidung, etwas zum Malen und Schreiben, Hallenschuhe oder dicke Socken

5901-03 mit Ulrike Panhans

Mi + Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
28. Jan., 16. Feb., 17. Feb., 3x
VHS Sonnemannstraße; € 192,
Mat. Kosten € 2

Rückentraining und Entspannung für Erzieher/-innen

Rückenschmerzen und Muskelverspannungen entstehen durch ungünstige Belastung, einseitige Bewegung und Stress. Erzieher/-innen, die sich oft bücken und auf zu kleinen Stühlen sitzen, sind häufig davon betroffen. Ein gezieltes Ausgleichs- und Trainingsprogramm kann dauerhaften Beschwerden vorbeugen und Ihr Wohlbefinden fördern. Nach einer kurzen Einführung über den Aufbau der Wirbelsäule und die Funktionsweise eines gesunden Rückens geht es vor allem um alltagspraktische Übungen für zwischendrin und zu Hause. Die Kursinhalte reichen von speziellen Dehnungen, Lockerung, Kräftigung und Entspannung über rückengerechte Haltung auch auf Kindeshöhe bis hin zu Rückenspielen für Groß und Klein. Der Tag steht unter dem Motto: Was stärkt mir den Rücken? Was tut mir gut?

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Bewegungskleidung, Decke

5901-10 mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Bewegen und Gestalten: Kreativität zwischen Form und Freiheit

Klar strukturierte Angebote schaffen Sicherheit und Vertrauen. Freiräume für individuelle Gestaltung inspirieren und beflügeln. In diesem Wechselspiel zwischen Form und Freiheit, Ruhe und Aktivität werden Sie angeregt, verschiedene Möglichkeiten des kreativen Ausdrucks zu

Hinweis: Um als BEP-anerkannte Fortbildung zu gelten, sollten sich mindestens zwei Teammitglieder aus einer Einrichtung oder zwei Personen aus einem Tandem anmelden. Damit wird der Transfer in das eigene Team bzw. in das Tandem sichergestellt. Bildungsortübergreifende Anmeldungen sind erwünscht. Auch Einzelpersonen können sich anmelden.

Die Fortbildung richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte die mit Kindern im Grundschulalter oder im Vorschulalter arbeiten.



erproben – für sich allein oder auch mit der Gruppe. Im Kurs werden Sie insbesondere mit Bewegung, Stöcken und Tüchern als Medium kreativer Gestaltung arbeiten. Rhythmische Spiele bringen Spaß und fördern den Kontakt zueinander. Fantasiereisen und Sinneserfahrungen laden ein, zu sich zu kommen und zu entspannen. Die Erfahrungen werten Sie unter dem Aspekt aus, wie kreative Prozesse sich entwickeln, wie und wodurch sie gefördert bzw. behindert werden und welche Möglichkeiten es im eigenen beruflichen Rahmen gibt. Ein methodisches Modell zur Steuerung und Förderung kreativer Prozesse soll Sie dabei unterstützen, kompetent, mutig und mit Spaß in die Umsetzung zu gehen.

Diese Fortbildung ist BEP akkreditiert.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, bequeme Kleidung, ein Tuch, warme Socken oder Hallenschuhe, Schreib- und Malutensilien

5902-02 mit Ulrike Panhans

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. März – 18. März, 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 4

Sport-Chanbara

Sport-Chanbara ist die moderne Art der japanischen Kampfkunst Kendo. Das Training ist völlig ungefährlich, da gepolsterte Waffen benutzt werden. Eine Schutzausrüstung ist deshalb unnötig. Auch ein Grund, weshalb sich diese Kampfkunst vor allen Dingen für die Arbeit mit Kindern eignet. Sport-Chanbara schult Reaktion und Schnelligkeit, fördert die Konzentration und die Koordination. Darüber hinaus werden durch das partnerschaftliche Üben der verschiedenen Techniken wichtige soziale Kompetenzen wie Empathie und kommunikative Fähigkeiten geschult. Neben dem klassischen Kampf nach Turnierregeln, gibt es im Sport-Chanbara Platz für zahlreiche Kampfspiele, die für Abwechslung sorgen. Zum Beispiel Mannschaftswettbewerbe, in denen es das Ziel ist, den „König“ zu schützen, Schiffe entern oder jeder gegen jeden, bis nur noch ein Sieger übrig bleibt. Im Kurs werden die Grundtechniken mit Choken (Schwert) und dem Kodachi (Kurzschwert) sowie verschiedene Kampfspiele vermittelt.

Die Ausrüstung wird von der Kursleitung gestellt.

Bitte mitbringen: Sportkleidung und Gymnastikmatte

5902-06 mit Christoph Nickel

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Mai + 19. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128

Kampfsport in der Arbeit mit Kindern

Kinder haben ein grundlegendes Bedürfnis nach Bewegung, nach körperlichem Messen und sich Auspowern. Kampfsport ist hierfür hervorragend geeignet, da es dem Bedürfnis nach körperlichem Messen eine ritualisierte Form, durch klare Strukturen und feste Regeln, gibt. Kampfsport vermittelt ein positives Körperbewusstsein und stärkt so das Selbstbewusstsein des einzelnen Kindes. Darüber hinaus werden durch das partnerschaftliche Üben der verschiedenen Techniken wichtige soziale Kompetenzen wie Empathie und kommunikative Fähigkeiten geschult. Nur durch ein respektvolles Miteinander ist ein erfolgreiches Lernen möglich. So kann Kampfsport ein wichtiges Instrument in der Beziehungsarbeit mit Kindern sein. Die Schwerpunkte des Kurses werden Bewegungs- und Kampfspiele sowie grundlegende Techniken aus den

Bereichen Muay Thai, Judo und Ringen sein. Diese werden durch die Teilnehmenden im Laufe des Kurses aktiv erarbeitet.

Bitte mitbringen: Sportkleidung und Gymnastikmatte

5902-07 mit Christoph Nickel

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. Mai + 05. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128

Kraft tanken durch Entspannung

Sie arbeiten in einem Beruf, der besonders anspruchsvoll und herausfordernd ist oder sind privat zusätzlich angespannt! Es ist nötig, dass Sie in ständig wechselnden Situationen die Nerven behalten und angemessen reagieren. Dies erfordert Ihre ununterbrochene Aufmerksamkeit und Achtsamkeit, welche in Ihrem Berufsfeld besonders wichtig ist. Um diese Anforderungen zu meistern, ist es ratsam auf die eigenen Ressourcen zu achten und diese immer wieder zu stärken. Dies können wir gemeinsam erreichen in dem Sie zur Ruhe kommen, Ihre innere Mitte finden und mental sowie auch körperlich, durch unterschiedlichste Entspannungstechniken wieder Kraft tanken können. Sie erlernen Entspannungstechniken die einfach mal so zwischendrin anwendbar sind und solche, die Sie ganz in Ruhe zu Hause nutzen können. Für manche von ihnen benötigen Sie nur wenige Minuten und andere können einfach in Ihr vorhandenes Zeitkontingent eingegliedert werden.

Inhalte:

- Körperbewusstsein
- Achtsamkeitsübungen
- Entspannung mit Klang
- Meditationen
- Atem- und Yogaübungen
- ayurvedische „Hilfsmittel“ und anderes...

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5903-01 mit Nicole Kirchmann

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64,

Mat. Kosten € 4

5903-02 mit Nicole Kirchmann

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64,

Mat. Kosten € 4

Entspannte Kinder – Entspannte Erzieher/-innen

Bereits Kinder brauchen im Alltag das Erleben einer Ausgewogenheit von Aktivität und Erholung. Oft sind sie heutzutage durch das schnelle Lebenstempo ihrer Umwelt und die zahlreichen Anforderungen, die an sie gestellt werden, überfordert. Dies äußert sich in Unruhe, Unkonzentriertheit bis hin zu Aggressionen. Wie kann nun Kindern geholfen werden gelassener, konzentrierter und selbstbewusster die täglichen Herausforderungen zu meistern? Die Belastungen selbst können nicht gemindert werden, dennoch vermitteln Entspannungsübungen das Gefühl des gesehen, verstanden und mit ihren Bedürfnissen angenommen Werdens. Durch die Erfahrung, dass Entspannung gut tut und Spaß macht, werden die besten Voraussetzungen für Wohlbefinden, Gesundheit, Kreativität und Lernen-Können geschaffen. Diese Fortbildung bietet durch das Kennenlernen einer Vielzahl von kindgemäßen Entspannungs-

formen ein brauchbares Werkzeug, um zu harmonischeren Abläufen zu gelangen. Die Methoden sind wegen ihrer Alltagstauglichkeit gut in den Betreuungsablauf integrierbar.

Das Einsetzen von Entspannungsangeboten bietet Möglichkeiten für Ruhephasen im Alltag der Kinder. Das tut nicht nur den Kindern gut, sondern bietet auch ein ausgeglicheneres Arbeitsumfeld.

Inhalte:

- Sinnes- und Stillübungen
- Spiele mit Wechsel von An- und Entspannung
- Massagen
- Phantasiereisen
- Kindgerechte Progressive Muskelentspannung und Autogenes Training
- Yogaübungen

Bitte mitbringen: warme Socken, Gymnastikmatte, dünne Decke, Kissen

5903-06 mit Natascha Seibel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **13. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2

5903-07 mit Natascha Seibel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2

Entspannung – für Kinder spannend gemacht

Da unser Alltag heute von Stress und Hektik geprägt ist wirkt sich dies auch auf unsere Kinder aus. Reizüberflutung durch die elektronischen Medien, Terminstress der Eltern, Überbelastung auf der Arbeit, hohe Anforderungen schon an die Kleinsten. Dies alles wirkt sich auf das Nervensystem unserer Kinder aus. Schon sehr früh reagieren Kinder mit Unruhe, Unaufmerksamkeit und haben Konzentrationsprobleme. Wir erarbeiten gemeinsam welche Möglichkeiten Sie haben, den Kindern Entspannung näher zu bringen und welche Entspannungsübungen sich für diese eignen. Sie erfahren an sich selbst wo und wie diese Übungen wirken, wann sie am besten eingesetzt werden und wie lange sie dauern sollten.

Inhalte:

- Bewegungsgeschichten
- Yoga- und Atemübungen
- Klangbad
- Meditation für die Kleinsten
- Phantasiereisen
- progressive Muskelentspannung kindgerecht
- Brain Gym
- Körperwahrnehmung

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-01 mit Nicole Kirchmann
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
19. Mai + 20. Mai, 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128,
Mat. Kosten € 4

5904-02 mit Nicole Kirchmann
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
20. Okt. + 21. Okt., 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128,
Mat. Kosten € 4

Kinderyoga

● Basis

Sie lernen den Kinder-Sonnengruß sowie 12 einfache Yogastellungen kennen und anhand einer Geschichte anzuleiten und zu korrigieren. Weiterhin lernen Sie, Yogaspiele sowie Atem- und Entspannungsübungen kindgerecht anzuleiten. Die Fortbildung vermittelt praxisnah den Aufbau von fünf verschiedenen Yoga-Stunden. Außerdem werden Sie in der Lage sein, einzelne Sequenzen in den pädagogischen Alltag mit einfließen zu lassen. Durch die regelmäßige Arbeit mit den Kindern z.B. in Kindergarten und Schule kommt es zu einer Verbesserung des Körpergefühls, der Körperwahrnehmung sowie der Motorik.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-03 mit Nicole Kirchmann
Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
17. Feb. + 18. Feb., 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128,
Mat. Kosten € 5

5904-04 mit Nicole Kirchmann
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
21. März + 22. März, 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128,
Mat. Kosten € 5

5904-05 mit Nicole Kirchmann
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
12. Sep. + 13. Sep., 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128,
Mat. Kosten € 5

● Aufbau

Nachdem Sie im Basis-Kurs einfache Yogastellungen erlernt und Unterrichtserfahrungen mit Kinderyoga gesammelt haben, wird nun das Repertoire mit weiteren Asanas (Yogastellungen) und möglichen Korrekturen, Wirkungsweisen und Affirmationen erweitert. Weitere Pranayamas (Atemübungen), Wahrnehmungsübungen sowie Stille- und Yogaspiele runden das Programm ab.

Voraussetzung: Einführung in Kinderyoga Basis

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, ggf. dünnes Laken/Wolldecke, wenn vorhanden Sitzkissen, sonst großes Handtuch, bequeme Kleidung, ggf. warme Socken

5904-07 mit Nicole Kirchmann
Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr,
23. März + 24. März, 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128,
Mat. Kosten € 4

5904-08 mit Nicole Kirchmann
Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr,
14. Sep. + 15. Sep., 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128,
Mat. Kosten € 4

Musikalische Bildung

Instrumentalspiel (U3/Ü3)

Weil Musik im Kita-Alltag eine große Rolle spielt, sind in vielen Einrichtungen Musikinstrumente vorhanden. Für fast alle Kinder und Erwachsenen haben diese Instrumente einen hohen Aufforderungscharakter, sie sagen: Spiel mit mir! In diesem Kurs schaffen wir musikalische Spielsituationen im Spannungsfeld von Erforschen und Ausprobieren, freiem Spiel und gebundenen Aktivitäten wie z.B. Liedbegleitungen oder Liedgestaltungen. Die Hauptthemen dieses Kurses sind: Neugier, die Lust am Spiel und das Entwickeln von Spielregeln und der methodische Weg vom Musizieren mit Stimme und Körperperkussion zum Spiel auf Instrumenten. Vor dem Hintergrund der eigenen Berufspraxis sammeln Sie Instrumentalspielerfahrung und entwickeln umsetzbare Modelle für den Kita-Alltag.

Inhalte:

- Exploration und experimenteller Umgang mit Musikinstrumenten wie Handtrommel, Klanghölzer, Xylophon oder Klangbausteinen
- Liedbegleitung mit Körperinstrumenten
- Liedbegleitung und Liedgestaltung mit kleinem Schlagwerk, Klangbausteinen
- Erfinden und entwickeln von Klanggeschichten
- Aufzeichnen von eigenen Ideen und grafische Notation
- Erweiterung der eigenen musikalischen Ressourcen und Selbsterfahrung
- Reflektion Ihrer Rolle in der Begleitung der musikalischen Entwicklung
- Selbstbau von Musikinstrumenten

In Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M.

5911-01 mit Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **04. März, 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus; € 64, Mat. Kosten € 7

Singen Stimme Sprechen (U3)

Musik für Kinder unter Drei

Singen und Musik spielt im Krippenalltag eine große Rolle. Kinder sind von Geburt an musikalisch und lieben das Spiel mit der eigenen Stimme. Sie lassen sich beruhigen durch Wiegenlieder und lauschen voller Staunen, wenn wir zu ihnen sprechen oder singen. Für die sprachliche und emotionale Entwicklung hat der Umgang mit Musik eine große Bedeutung. In dem Kurs werden wir uns mit Fingerspielen, einfachen Liedern und Versen für Krippenkinder beschäftigen. Sie erhalten zahlreiche Anregungen für ihre Praxis, die ohne großen Aufwand umsetzbar sind. Welche Lieder und Verse eignen sich besonders für den Alltag in der Krippe und wie können sie eingesetzt werden. Gemeinsame Rituale, Ideen für einen Morgenkreis oder Möglichkeiten zum Spiel mit der Stimme werden vorgestellt und gemeinsam entwickelt. Dabei werden wir den Fokus sowohl auf die sprachliche als auch auf die musikalische Entwicklung von Kleinstkindern legen.

Inhalte:

- Erlernen einfacher Bewegungslieder, Fingerspiele und Reime
- Grundlagenwissen zur musikalischen und sprachlichen Entwicklung

- Die Rolle der Fachkraft in musikalischen Prozessen
 - Selbsterfahrung als Grundlage für das eigene pädagogische Handeln
- In Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M.

5911-03 mit Ulrike Winter

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Juni, 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus; € 64

Kinderlieder für den multikulturellen Alltag (U3/Ü3)

Kinder singen gern. Sie auch? Die Sammlung „Lieder von nah und fern“ unterstützt das Singen mit kulturell gemischten Kindergruppen. Durch begleitende Spiele, Tänze und Instrumentalaktionen werden die Lieder mit allen Sinnen erfahrbar. Sie lernen Kinderlieder aus verschiedenen Ländern kennen und aktiv in den Betreuungsalltag einzubeziehen. Die Lieder sind zweisprachig bearbeitet. Es gibt immer eine deutsche und eine muttersprachliche Version des Liedes. So kann z.B. ein türkisches Kinderlied von allen mitgesungen werden. Der Wechsel zwischen der praktischen Übung neuer Lieder, der Reflexion ihres Betreuungsalltages und Hintergrundinformationen zu den Liedern will Sie begeistern und die Übertragbarkeit in den Alltag sichern.

In Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M.

5912-02 mit Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **01. Apr., 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

5912-03 mit Mathias Metzner

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Sep., 1x**

VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

Selbstverständlich singen wir (Ü3)

Die Fortbildung gibt Anregungen dazu, wie Sie Singen ohne großen Aufwand in den Alltag Ihrer Kita integrieren können. Wir erarbeiten neue Lieder oder entwickeln für alt bekannte neue Inhalte. Wir spielen mit der Stimme, experimentieren mit Sprache und entdecken und vertiefen



den Spaß am gemeinsamen musikalischen Tun mit unserem ureigensten Instrument, der Stimme.

Inhalte:

- Neue und bekannte Lieder (wieder)entdecken
- Stimmbildung für Kinder
- Stimmpflege für Erzieher/-innen
- Hintergrundwissen zur musikalischen Entwicklung von Kindern

In Kooperation mit der Musikschule Frankfurt a.M.

5914-01 mit Ulrike Winter
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **06. Mai, 1x**
VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

5914-02 mit Ulrike Winter
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Okt., 1x**
VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

Einfache Liedbegleitung mit der Gitarre

Mit Kindern zu singen ist mit Unterstützung eines begleitenden Harmonieinstruments sehr viel leichter als ohne. Das gemeinsame Singen klingt voller, schwingt stärker und macht einfach mehr Freude, wenn es mit Gitarrenklängen begleitet wird. Sie erlernen auf der Gitarre einige Akkorde, mit denen Sie die Begleitung für viele Lieder einüben können. Am Ende des Kurses sind Sie in der Lage, sich selbst beim Singen einiger Lieder auf der Gitarre zu begleiten.

Eine CD mit einstudierten Liedern können Sie für € 12 nach Kursende käuflich erwerben.

Voraussetzungen: kurze Fingernägel und Freude am Singen

Bitte mitbringen: Gitarre

5916-01 mit Ruth Eichhorn
Mo – Mi, 14.00 – 17.15 Uhr,
04. Juli – 06. Juli, 3x
VHS Sonnemannstraße; € 96

5916-02 mit Ruth Eichhorn
Mo – Mi, 14.00 – 17.15 Uhr,
05. Dez. – 07. Dez., 3x
VHS Sonnemannstraße; € 96

Kinderlieder auf der Ukulele begleiten für Erzieher/-innen

Das Singen im Kindergarten fällt leichter und macht auch mehr Vergnügen, wenn man dies auf einem Instrument begleiten kann. Die Ukulele bietet dazu die besten Voraussetzungen. Ukulele spielen kann jede/r lernen und zwar einfacher als Gitarre oder ein anderes Begleitinstrument. In diesem Kurs werden Grundkenntnisse des Akkordspiels vermittelt. Wir arbeiten mit einem Buch, in dem eine Vielzahl traditioneller, im Kindergarten häufig gesungener Lieder für Ukulele bearbeitet ist. Die meisten lassen sich mit einem oder zwei Akkorden begleiten. Daneben gibt es auch neuere Lieder von den Kinderliedermachern von Kindermusik.de. Auch diese sind alle leicht zu lernen, so dass jede/r Teilnehmer/-in am Ende des Tages ca. 20 Lieder spielen können wird. Auf den im Kurs erworbenen Grundlagen aufbauend kann man dann in Eigenregie weiterarbeiten oder auch einen weiterführenden Kurs besuchen. Außer kurzen Fingernägeln an der linken Hand braucht es dazu keine Voraussetzungen oder Vorkenntnisse.

Das Buch einschließlich einer CD mit den Liedern ist im Kurs erhältlich.

Bitte mitbringen: Instrumente soweit vorhanden

Auf Wunsch können Sie auch eine Ukulele erwerben. Wenn Sie Interesse haben, bitte bei der Anmeldung angeben (€ 50 inkl. Tasche).

5917-01 mit Beate Lambert
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Feb., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Musik für Schnullernasen (U3)

Sie lernen originelle Lieder für die Kleinsten kennen, erarbeiten Umsetzungsmöglichkeiten für die Praxis und probieren diese aus. Unter Berücksichtigung entwicklungspsychologische Aspekte lernen Sie, Musik auch zur Förderung von Sprachentwicklung, Motorik u.a. einzusetzen.

- Spiel- und Bewegungslieder
- Lieder als Ritual (Begrüßung, Abschied, Einschlafen u.a.) und zur Wahrnehmungsförderung
- Liedbegleitung durch einfachste Instrumente

Das Liederheft „Schnullernasen“ (Noten, Akkorde, Texte und Spielanleitungen) ist für € 12 im Kurs erhältlich.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung zum Ausprobieren von Bewegungsliedern.

5917-02 mit Beate Lambert
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 3

Musik im Hort – Cajon, Boomwhackers & Co.

Perkussionsinstrumente wirken auf Menschen aller Altersstufen einladend, sie sagen: „Spiel mit mir“. Diesen Impuls wollen wir in diesem Kurs nutzen. Im Spannungsfeld von Ausprobieren und Erforschen auf der einen Seite und der konkreten Erarbeitung von Rhythmusbausteinen zum gemeinsamen Spiel auf der anderen Seite lernen wir die verschiedenen musikalischen Möglichkeiten von Cajon, Boomwhackers & Co. kennen und wenden sie an. Wir lernen anhand von Liedern und Songs verschiedene Möglichkeiten der Begleitung kennen. Wir entwickeln Rhythmusbausteine, erproben sie mit Körperperkussion und übertragen sie auf Instrumente. Aus Rhythmusbausteinen entstehen im Zusammenspiel der Gruppe rhythmische Instrumentalstücke. Auf dieser Grundlage geben wir Raum für die Entwicklung eigener Ideen und Improvisation.

Inhalte:

- Kennenlernen und Spielen von verschiedenen Perkussioninstrumenten
- Entwicklung von rhythmischer Sicherheit und Stabilität
- Kennenlernen von musikalischen Spielformen
- Anwenden von Spieltechniken zur Begleitung von Liedern oder Gestaltung von Instrumentalstücken
- Hilfestellung zum selbstständigen Erarbeiten von Liedbegleitungen und anderen Musikformen
- Erweiterung der eigenen musikbezogenen Fertigkeiten

5919-01 mit Mathias Metzner
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. Jan., 1x**
VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

5919-02 mit Mathias Metzner
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Nov., 1x**
VHS im Mehrgenerationenhaus;
€ 64

● Schutz des Kindes

§ 8a SGB VIII – Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Durch diese Fortbildung sollen sowohl Wissen als auch Fähigkeiten zur Sicherung des Kindeswohls in Kindertagesstätten, Kindergärten und Krippen erweitert werden. Gleichzeitig geht es um Handlungssicherheit bei der Gefahrenabwehrung durch systematisches Vorgehen, Nutzung von Einschätzungsinstrumenten und die Kenntnis der entsprechenden Verfahrensabläufe zum Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen.

Inhalte:

- Fachliche Grundlagen zur Kindeswohlgefährdung
- Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes
- Fallverstehen und Instrumente der Gefährdungseinschätzung
- Strukturelle Abläufe im Gefährdungsfall

In Kooperation mit dem Stadtschulamt Frankfurt a.M.

5930-01 mit Kursleiter/-innen Team

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Mai + 13. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128

Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes

Mehr Handlungssicherheit bei schwierigen Elterngesprächen

Der Schutzauftrag nach §8a SGB VIII bedeutet für die Fachkräfte in Krippe, Kita und Hort, Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdung wahrzunehmen und im Falle einer drohenden Kindeswohlgefährdung Gespräche mit den Eltern zu führen und ihnen geeignete Hilfen anzubieten oder zu vermitteln. Diese Gespräche stellen für pädagogische Fachkräfte eine Herausforderung dar. Ziel des Kurses ist es, mehr Handlungssicherheit in dieser speziellen Form der Elterngespräche zu vermitteln.

Inhalte:

- Auffrischung „Was ist Kindeswohlgefährdung“?
- Grundlagen einer gelungenen Kommunikation
- Welche Ängste und Sorgen habe ich als Fachkraft vor einem Gespräch mit Eltern über schwierige Themen?
- Welche Rolle nehme ich als Fachkraft bei der Durchführung des Schutzauftrages ein. Muss ich meine bisherige Rolle verändern?
- Was macht eine gute Vorbereitung aus?
- Handlungsleitfaden für Elterngespräche im Rahmen des Kinderschutzes
- Was ist in der Kommunikation der möglichen Kindeswohlgefährdung mit den Eltern zu beachten?
- Schutzplan: Wie können Eltern dazu motiviert werden, Hilfe anzunehmen?
- Welche Hilfe können von Eltern aus eigener Kraft, welche nur in Kooperation mit anderen Einrichtungen erbringen?

5930-02 mit Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **31. März + 01. Apr., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Traumatisierte Kinder im Kita-Alltag

Der Umgang mit traumatisierten Kindern stellt Erzieher/-innen im Kita-Alltag vor große professionelle Herausforderungen, denn ihr Verhalten ist oft schwer zu verstehen und hat spürbare Auswirkungen auf die Kindergruppe. Häufig ist auch die Elternarbeit betroffen und hinzu kommt die Frage nach dem angemessenen Umgang mit einer etwaigen Kindeswohlgefährdung. Diese hohe emotionale Belastung erfordert erhöhte Aufmerksamkeit für die eigene Psychohygiene und im Team. Die Fortbildung will Basiswissen zum Thema Trauma bei Kindern vermitteln sowie Prinzipien der Beruhigung und Stabilisierung für eine traumapädagogische Arbeit erörtern. Zudem sollen Ideen über die Kita als sicheren Ort für seelisch belastete Kinder und die dafür notwendigen Bedingungen in der Einrichtung entwickelt werden.

5930-03 mit Ilse Röder-Debus

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Nov. + 11. Nov., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Kinder schützen heißt Kinder stark machen

Um den gesetzlich definierten Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wahrnehmen und um Gefährdung abwenden zu können, müssen die pädagogischen Fachkräfte in Krippe, Kindergarten und Hort die möglichen Gefährdungsrisiken bei Kindern frühzeitig erkennen. Resilienz bedeutet die „psychische Widerstandsfähigkeit“ gegenüber biologischen, psychologischen und psychosozialen Entwicklungsrisiken. Diese Fähigkeit ermöglicht es Kindern sich trotz widriger und negativer Umstände positiv zu entwickeln und altersgemäße Fähigkeiten und Kompetenzen zu erwerben. Man weiß heute, dass es sich bei Resilienz um kein angeborenes Persönlichkeitsmerkmal handelt, sondern dass Resilienz im Laufe der Entwicklung im Kontext der Kind-Umwelt-Interaktion erworben wird. Die Bildung und Förderung von Resilienz bzw. die Stärkung von kindlichen Schutzfaktoren im Betreuungsalltag von Kindern stellt einen wichtigen präventiven Beitrag zum Kinderschutz dar.

Inhalt:

- Definition von Kindeswohlgefährdung bzw. ab wann handelt es sich um Kindeswohlgefährdung?
- Was genau bedeutet Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch und der Entzug von Chancen?
- Indikatoren für Kindeswohlgefährdung
- Was versteht man unter Resilienz? Ergebnisse der Resilienzforschung



- Personale und soziale Risiko- und Schutzfaktoren für die kindliche Entwicklung
- Was zeichnet resiliente Kinder aus?
- Wie fördert man die Resilienz von Kindern im Kita-Alltag?

Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer/-innen.

5932-01 mit *Andrea Raab*

Mi + Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Juni + 23. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Kinder psychisch kranker Eltern

Was bedeutet es für Kinder, wenn ein Elternteil psychisch krank ist?

Die Sozialisation dieser Kinder hat erst in jüngerer Zeit eine besondere fachliche Aufmerksamkeit erhalten. Auch psychisch kranke Frauen und Männer haben Familie, haben Kinder, die mit und in dieser Situation leben. Erzieher/-innen und Lehrer/-innen sind für die Entwicklung der Kinder wichtig. Sie können präventiv handeln und die betroffenen Kinder stärken. Die Teilnehmer/-innen erhalten notwendiges Wissen, um sich für das Thema zu sensibilisieren und um zu erfahren, worauf sie achten sollten und welches professionelle Hilfenetz besteht.

Inhalte:

- Definition und Formen psychischer Erkrankungen
- Risiko- und Schutzfaktoren von betroffenen Kindern: typische Reaktionsmuster, erhöhte Anfälligkeit selbst psychisch zu erkranken
- professionelle Hilfe: von Beratungsangeboten, präventiven Maßnahmen, Krisenintervention, Entwicklung sozialer Netzwerke bis hin zu therapeutischen Angeboten

5933-02 mit *Joachim Heilmann*

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Integrative Arbeit – autistische Kinder verstehen

Es besteht heute weitgehend Übereinstimmung darin, dass bei Phänomenen, die inzwischen als Autismus Spektrum Störung (ASS) zusammengefasst werden, immer eine von vielen Faktoren abhängige Entstehung/Entwicklung zugrunde liegt. Die Bandbreite der Faktoren sowie die vielfältigen Kombinationen der Ursachen sind auch dafür verantwortlich, dass sich oft kein einheitliches und klar umrissenes Bild beschreiben lässt. Ungeachtet dessen gibt es eine Zahl von Kindern, die in ihrem Kontakt- und Kommunikationsverhalten massive Störungen zeigen, was sich dann auch immer in negativer Weise auf ihre weiteren emotional-kognitiven Entwicklungsprozesse auswirkt. Das Verstehen der extremen Reaktionen autistischer Kinder auf für sie unerträgliche Situationen setzt voraus, dass ein möglichst umfangreiches Wissen bei den mit ihnen professionell Arbeitenden vorhanden sein muss. Das Wissen über die Ursachen und Bedeutungen, die den typischen Verhaltensweisen – wie autistischer Rückzug von der Außenwelt, Stereotypen und Zwänge, aggressives und autoaggressives Verhalten – zugrunde liegen, ermöglicht einen verstehenden Zugang. Die Zielsetzung dieser Fortbildung ist, dem Teilnehmer/-innen dieses Basiswissen zu vermitteln.

NEU im Programm

Inhalte:

- Theorien zur Entstehung des „Autismus“
- Therapiemethoden und pädagogische Handlungskonzepte

5933-03 mit *Joachim Heilmann*

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

Traumapädagogik

Die Fortbildung soll Grundkenntnisse über Traumata vermitteln, für Traumafolgen sensibilisieren und praxisbezogene Interventionen und Haltungen zur Unterstützung von seelischer Reifung und Bewältigung anhand von Beispielen aus der Praxis vorstellen. Auf der Grundlage dieser Wissensvermittlung können arbeitsfeldspezifische Fragen, Konflikte und Schwierigkeiten in Form von Fallbeispielen bearbeitet werden. Die Zahl traumatisierter Kinder und Jugendlichen ist in den vergangenen Jahren gewachsen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Neben den Folgen von Vernachlässigung, Gewalt- und Missbrauchserfahrungen haben hierfür auch die Auswirkungen von erlittenen Verlust- und Trennungserfahrungen im Kontext von Migration an Bedeutung gewonnen. Besonders Belastungen, von denen betroffene Kinder und Jugendliche über längere Zeiträume ausgesetzt sind, können nachhaltige Auswirkungen auf die psychische und kognitive Integrationsfähigkeit haben.

5933-04 mit *Joachim Heilmann*

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64

NEU im Programm

● Integration/Inklusion

Behinderung – Grundlagen der Integration/Inklusion

Im Fokus des Seminars stehen Kinder im Alter von 0 bis 10 Jahren und ihr familiärer und institutioneller Kontext. Da die Entwicklung ein lebenslanger, möglichst konsistenter Prozess ist befassen wir uns auch mit der Bedeutung von Behinderung und Inklusion im Jugend- und Erwachsenenalter. Die integrative Arbeit im Verständnis der heute geltenden Inklusion eröffnet neue Wege in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen. Dies wirkt sich auf das Miteinander in der gesamten Institution aus und verändert diese. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, sich mit grundlegenden Themen der Behinderung, Integration, Inklusion auseinander zu setzen. Sie eignen sich Basiswissen zum Umgang mit Menschen, die „besondere Bedarfe“ haben, an. Sie lernen, wie Sie nach und nach inklusive Kontexte fördern können, indem Sie sensibel Barrieren erkennen und ausräumen lernen.

Inhalte:

- persönliche, berufliche und gesellschaftliche Vorerfahrungen
- Was ist Integration? Was bedeutet Inklusion?
- Förderung integrativer bzw. inklusiver Prozesse bei Kindern in der Gruppe, Fachkräften, Assistenzen, Personen mit angebotsbezogener Sachkunde und Eltern
- Grundlagen von Beobachtung, Diagnostik und Förderung
- Entwicklung und Entwicklungsstörungen – das Bild vom „behinderten“ Kind
- Behinderungsverarbeitung bei Eltern
- Förderplanung und Dokumentation – interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung
- Stärkung und Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten im Alltag
- Sensibilisierung für vorurteilsbewusste Erziehung
- Rechtliche Grundlagen
- Auf Wunsch können ausgewählte Beispiele und Fälle aus Ihrer Praxis reflektiert und bearbeitet werden

5940-01 mit Dr. Ursula Pohl

Mi – Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **22. Juni – 24. Juni, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 3

Inklusion – wesentliche Grundlage der pädagogischen Arbeit

Die Vielfalt ist unser Reichtum – Für (stellvertretende) Leitungskräfte

Inklusion geht von der Vielfalt in unserer Gesellschaft aus, in der Kinder mit und ohne Behinderung, Kinder aus unterschiedlichen sozialen Umfeldern, mit verschiedenen Sprachen, Kinder mit einem Migrationshintergrund die Normalität sind. Wenn wir von dieser Prämisse ausgehen, müssen wir bisherige Konzepte überdenken.

Inhalte:

- Was kennzeichnet Integration und Inklusion?
- Welche Barrieren es gibt und wie man sie reduzieren kann
- Die Rolle und Aufgaben der pädagogischen Fachkräfte in der inklusiven Pädagogik
- Organisation von Kleingruppenarbeit
- Beteiligungsmöglichkeiten für alle Kinder
- Als Leitung Veränderungsprozesse im Team steuern

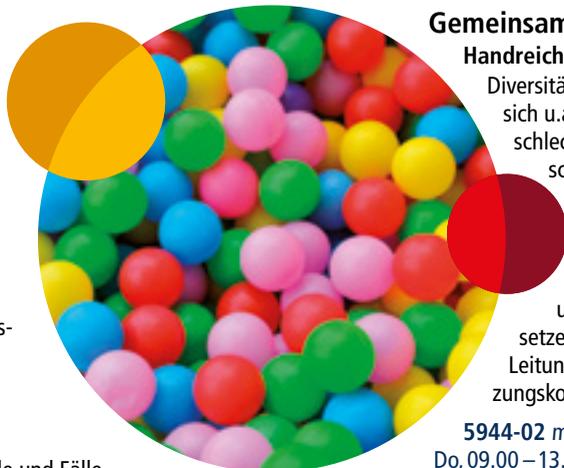
Mit Spaß und Methodenvielfalt widmen wir uns diesen Themen und wollen für die Leitungsaufgabe wichtige und praxistaugliche Impulse entwickeln, die bestätigen, dass Inklusion die konsequente Weiterführung von Integration ist.

5940-02 mit Tina Riebeling

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,
03. März + 11. März, 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128,
Mat. Kosten € 2

5940-03 mit Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,
19. Sep. + 20. Sep., 2x
VHS Sonnemannstraße; € 128,
Mat. Kosten € 2



Gemeinsam sind wir unterschiedlich

Handreichungen zum Umgang mit Diversität

Diversität bedeutet Vielfalt. Diese Vielfalt bezieht sich u.a. auf soziale, kulturelle, religiöse, geschlechtliche, altersbezogene, physische, psychische oder sozioökonomische Verschiedenheit in der Gesellschaft. Wir erleben sie in der Kita als tägliche Herausforderung im Umgang mit Kindern und Eltern und nicht zuletzt in den Teams. Im Kurs wollen wir uns mit all diesen Aspekten auseinandersetzen, klären inwieweit Diversity Management Leitungsaufgabe ist und praxisorientierte Umsetzungskonzepte im Team erarbeiten.

5944-02 mit Dr. Daniela Wehrstein

Do, 09.00 – 13.15 Uhr, **05. Mai – 19. Mai, 3x**
VHS Sonnemannstraße; € 96, Mat. Kosten € 11,10

Verhaltensauffälligkeiten von Kindern verstehen

Symptome – Ursachen – Handlungsmöglichkeiten

Verhaltensauffällige Kinder sind eine große Herausforderung für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. Manche Kinder sorgen für Unruhe in der Gruppe, weil sie sich verweigern oder sogar aggressiv reagieren. Andere fallen uns auf, weil sie sehr unaufmerksam und unmotiviert sind. Immer wieder bringen uns diese Kinder an die Grenzen des pädagogischen Handelns und Verstehens. Wir können die Botschaft, die diese Kinder durch ihr auffälliges Verhalten an uns senden, manchmal nicht entziffern. In dieser Fortbildung werden wir Ursachen und Symptome von Aggressionen und anderen Verhaltensauffälligkeiten näher kennen lernen und versuchen, anhand von Fallbesprechungen, neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Wenn wir auffälliges Verhalten von Kindern als Teil eines nonverbalen Dialogs verstehen und als Suche nach einer adäquaten Antwort, können wir auf diese Herausforderungen durch eine neue Einstellung zum Kind pädagogisch sinnvoll reagieren.

Inhalte:

- Signale und Botschaften des auffälligen Verhaltens von Kindern
- Symptome und ihre Bedeutung
- Ursachen in der Familie/beim Kind/in der Gruppe/in der Einrichtung
- Interventionsmöglichkeiten
- Konkrete Maßnahmen zur Integration in die Gruppe
- Konfliktvermeidung/Konfliktmanagement
- Entwickeln von Handlungsfähigkeit
- Fallbesprechungen

5944-03

mit *Heidemarie Mohrig-Jost*
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Jan., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2,50

5944-05

mit *Heidemarie Mohrig-Jost*
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2,50

Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen

Ursachen, Symptomatik und Tipps für den Kita-Alltag

Durch Aufmerksamkeitsstörungen werden Kinder oft daran gehindert, ihre Persönlichkeit umfassend zu entwickeln und alle wichtigen intellektuellen Fähigkeiten zu nutzen. Ihre Aufmerksamkeitsspanne ist kürzer als bei anderen Kindern, sie zeigen häufig motorische Unruhe oder beginnen zu „träumen“. Dadurch geraten sie in einen Teufelskreis aus Misserfolg, Vermeidungsverhalten und negativen Reaktionen der Umwelt. Langfristig kann ihr Selbstbewusstsein und ihre gesamte emotionale und soziale Entwicklung beeinträchtigt werden. Pädagogische Fachkräfte können lernen, auf die besonderen Bedingungen der Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen einzugehen. Dazu ist es notwendig, sich über die Ursachen und die Symptomatik von ADS/ADHS zu informieren, um diese Kenntnisse in den Alltagssituationen zu berücksichtigen. So wird es möglich, die Persönlichkeit des Kindes zu stärken, seine Potentiale zu wecken und ihm trotz seiner Beeinträchtigungen durch die Aufmerksamkeitsstörung eine Integration in die Kindergruppe zu ermöglichen.

Inhalte:

- Definition von ADS mit und ohne Hyperaktivität
- Informationen zu den Ursachen
- Kinder zeigen, wo ihr Problem liegt (Symptomatik)
- Voraussetzungen schaffen für die Integration in die Gruppe
- Tipps für den Umgang im Konfliktfall
- Training von Konzentration und Aufmerksamkeit

5944-07

mit *Heidemarie Mohrig-Jost*
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2

5944-08

mit *Heidemarie Mohrig-Jost*
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2

Grenzen erkennen – Grenzen deutlich machen

Aggressionen abbauen – Abgrenzung in Konfliktsituationen

In dieser Fortbildung werden wir uns damit auseinandersetzen, welche Bedeutung Aggression in der Entwicklung des Kindes hat und warum Kinder und Jugendliche Grenzen nicht erkennen und sich aggressiv verhalten. Im zweiten Schritt werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie Grenzüberschreitungen abgebaut werden können. Dazu ist es notwendig, die eigenen Grenzen deutlich zu erkennen und auszudrücken und die Bedürfnisse und Grenzen des Kindes/Jugendlichen wahrzunehmen und zu respektieren. Das schützt vor Grenzüberschreitungen und -verletzungen, die zu schwerwiegenden Konflikten führen, und bewirkt den Abbau von Aggressionen.

Inhalt:

- Die Bedeutung von Aggressivität in der Entwicklung des Kindes/Jugendlichen
- Ursachen für aggressives Verhalten
- Motive: Aggression als Signal
- Tipps für den Umgang mit aggressiven Kindern/Jugendlichen in Konfliktsituationen
- Abgrenzung – ein wirksamer Beitrag zur Konfliktlösung
 - eigene Grenzen erkennen und dem Anderen deutlich machen
 - Nein-Sagen mit Herz: Grenzen (durch-)setzen – Wertschätzung erhalten
 - Umgang mit den Grenzen des Kindes und seiner Familie
- Praktische Übungen
- Fallbesprechungen

5944-10

mit *Heidemarie Mohrig-Jost*
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **28. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2,50

5944-11

mit *Heidemarie Mohrig-Jost*
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Juli, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2,50

5944-12

mit *Heidemarie Mohrig-Jost*
Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2,50

Barrieren überwinden!

Wenn Sie Fragen zur Erreichbarkeit oder Ausstattung unserer Räume haben, melden Sie sich bitte. Wir unterstützen Sie gerne beim Besuch in der VHS!



Praxis

Elternarbeit – Lust oder Frust?

Wie die professionelle Zusammenarbeit mit Eltern gelingen kann
Familie und Kita sind prägende, sich gegenseitig beeinflussende Lebenswelten von Kindern. Forschungsbefunde zeigen auf, dass eine gelungene Kooperation und der Austausch zwischen Familie und Kita eine sehr gute Voraussetzung für einen positiven Entwicklungsverlauf des Kindes darstellt. Eine gute Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ist sowohl Voraussetzung als auch Unterstützung für die erfolgreiche Arbeit in der Kita. In diesem Seminar können bisherige Erfahrungen mit Eltern und Elternarbeit reflektiert werden, und wir beschäftigen uns damit, welche Voraussetzungen und „Handwerkszeug“ ein Team für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Eltern braucht.

Inhalte:

- Eltern als Experten für ihr Kind
- Nutzen und Grenzen partnerschaftlicher Zusammenarbeit
- Elternarbeit oder Erziehungspartnerschaft?
- Umgang mit Vorurteilen und Vorerfahrungen mit Eltern
- Kompetenzen für die Zusammenarbeit (z.B. Gesprächsführung)
- Mitbestimmung der Eltern, ein Platz für Eltern, Elternbildung

5955-09 mit Andrea Raab

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Nov. + 18. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Situationen im Kita-Arbeitsalltag die herausfordern Lösungswege finden mit der Methode der systemischen Aufstellung

Erleben Sie als pädagogische Fachkräfte im Kita-Alltag immer wieder ähnliche Situationen, die Sie herausfordern? Wiederholen sich Konflikte mit Vorgesetzten, Kolleginnen/Kollegen, Eltern, Fachstellen und/oder Kindern, die Sie bremsen oder blockieren? In der Rolle als Fachkraft ist es erforderlich, auch in schwierigen Situationen souverän und umsichtig zu bleiben. Wesentlich dabei ist es, das eigene Handeln zu überprüfen und zu reflektieren, einerseits auf der fachlichen Ebene und andererseits auf der persönlichen Ebene, um die eigenen Anteile in der Situation herauszuschälen. Dies soll der Schwerpunkt in diesem Kurs sein. Das Augenmerk liegt auf der Selbstreflexion mittels der Methode der systemischen Aufstellung. Systemische Aufstellungen bringen die Ursachen für die Schwierigkeiten ans Licht, in dem das innere Bild der herausfordernden Situation am Arbeitsplatz durch Stellvertreter/-innen aus der Gruppe im Raum aufgestellt wird. Konflikte können aufgelöst und neue Lösungsansätze gefunden werden. Lassen Sie sich von überraschenden Lösungen anregen für neue Möglichkeiten. Das Erkennen größerer Zusammenhänge bringt Klarheit und Ordnung in die Situation, so dass das eigene Handeln wieder frei fließen kann.

Sind Sie bereit, sich auf dieses Abenteuer einzulassen? Nach einer kurzen Einführung in die Methode, haben Sie die Möglichkeit ein eigenes Thema aufzustellen.

5963-01 mit Ulrike Blatter

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,

30. Mai + 31. Mai, 2x

VHS Sonnemannstraße; € 128,
Mat. Kosten € 2

5963-02 mit Ulrike Blatter

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,

08. Dez. + 09. Dez., 2x

VHS Sonnemannstraße; € 128,
Mat. Kosten € 2

Pädagogisches Fehlverhalten

Überforderungssituationen und Stress im pädagogischen Alltag machen es uns nicht immer leicht einzuschätzen, wann wir die Grenzen der uns anvertrauten Kinder überschreiten. Gerade kleinere Kinder, die nicht in klaren Worten ausdrücken können, was sie möchten und wie es ihnen gerade geht, sind auf feinfühliges Handeln der Menschen in ihrem Umfeld angewiesen. Achtsames Verhalten der Bezugsperson begünstigt die Beziehung zu Kindern nachhaltig. Der Kurs setzt sich mit der Dimension pädagogischen Fehlverhaltens auseinander. Ursachen, Erkennungsmerkmale und Lösungsansätze werden erarbeitet und diskutiert. Wichtig ist dabei der Fokus auf Prävention und eine transparente, ehrliche Fehlerkultur, die es den Teams ermöglicht, offen Beobachtungen anzusprechen und gemeinsam Lösungswege zu finden.

5963-09 mit Christina Kohlhas

Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Kindliche Signale erkennen und verstehen

Was uns die Körpersprache der Kinder verrät

In der kindlichen Ausdrucksfähigkeit und Körpersprache zeigen sich deutlich erkennbare Entwicklungsstufen. Ob als Ungeborenes, Baby, Kleinkind oder Schulkind – Kinder zeigen durch Haltung, Bewegung, Mimik und Gestik sehr genau, was sie fühlen und denken. Mit der Entschlüsselung der konkreten Körpersprache können wir ihre Bedürfnisse und Reaktionen kindgerecht verstehen und adäquat darauf antworten.

Inhalte:

- Was der Körper weiß
- Angeborene Körpersprache und soziale Signale
- Körpersprachliche Entwicklungsstufen
- Vom Baby zum Schulkind
- Gefühle und Bedürfnisse über die der Körper spricht



- Kongruente Botschaften und widersprüchliche Signale
- Die Bedeutung der Körpersprache für die pädagogische Beobachtung

5964-01 mit Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2

5964-02 mit Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2

„Komm her! Hau ab!“ – Pädagogisches Arbeiten mit Geschwistern

Die Beziehung zwischen Geschwistern ist die längste Beziehung im Leben. Früh entwickeln Geschwister besonders intensive Bindungen und ambivalente Gefühle füreinander. Einerseits können sie nicht ohne einander, andererseits empfinden sie Eifersucht und brauchen Autonomie. Nähe- und Distanzbedürfnisse werden im Kita- und Familienalltag liebevoll, aber auch körperlich deutlich gezeigt.

Inhalte:

- Geschwisterbeziehungen aus entwicklungspsychologischer Sicht
- Positive Effekte durch Geschwisterbeziehungen
- Problematische Geschwisterverhältnisse
- Zwillingsbeziehungen
- Pädagogische Arbeit mit Mehrkindfamilien

5964-03 mit Carsten Wenzel
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Stabilisieren und Stärken

Kreative Methoden zur Stärkung von Resilienz im Kita-Alltag

Die Maßnahmen, die aufgrund der Corona-Pandemie umgesetzt wurden, haben Kinder und Erwachsene aus ihrem normalen Alltag katapultiert. Kontaktsperren und Abstandsgebote haben das Pflegen von Beziehungen schwieriger gemacht. Gerade im Kontakt mit Kindern ist die Arbeit mit und an der Beziehung jedoch essentiell. Wie kann es im weiterhin herrschenden Spannungsfeld aus Hygienevorgaben, Bedürfnissen der Kinder und Anfragen der Eltern, persönlichem Anspruch, Sorge um die eigene Gesundheit, in Zeiten fehlender Fachkräfte und neuer Aufgaben gelingen, den Kita-Alltag wertschätzend und partizipativ zu gestalten? Sich kreativ einer solch herausfordernden Situation zu nähern, kann dafür entscheidend sein. Die Teilnehmer/innen lernen praxisnahe, kreative Methoden und Übungen aus Konfliktcoaching, Medi(t)ation und Psycho-traumatologie kennen, die im Kita-Alltag integriert werden können. Dabei werden auch eine konstruktive Kommunikation sowie der achtsame Umgang mit sich selbst und mit anderen in den Blick genommen.

Teil 1:

- Klären der methodischen Annäherung und Perspektive
- Theoretischer Input: Einführen und Erläutern von relevanten Parametern:
 - Was sind Ressourcen?
 - Was ist Resilienz? Wie kann sie gestärkt werden?
- Vertiefende Übungen zu den theoretischen Inputs und anschließende Reflexion
- Aufgabenstellung für den eigenen Kitaalltag



Teil 2:

- Auswertung der Erfahrungen aus dem Kitaalltag
- Vorstellen weiterer praxisnaher Übungen
- Schlussreflexion

5964-04 mit Dr. Daniela Wehrstein; Berit Mohr
Do, 09.30 – 13.30 Uhr, **27. Jan. + 03. Feb., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 6

5964-05 mit Dr. Daniela Wehrstein; Berit Mohr
Do, 09.30 – 13.30 Uhr, **03. März + 10. März, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 6

5964-06 mit Dr. Daniela Wehrstein; Berit Mohr
Do, 09.30 – 13.30 Uhr, **29. Sep. + 06. Okt., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 6

Achtsame Kommunikation mit Kindern

Kinder zeigen ihre Gefühle und sprechen sie aus. Dies kann Ängste, Trauer, Frustration oder Wut beinhalten. Kinder können es oft selbst nicht genau deuten. Um ihren Gefühlen einen angemessenen Stellenwert zu geben brauchen Kinder Unterstützung. Für eine gesunde Identitätsentwicklung benötigt das Kind eine authentische Sprache, die es verstehen kann und die es ihm ermöglicht, sich selbst mit den eigenen Gefühlen ernst zu nehmen. Auf der Basis aktueller Erkenntnisse der Hirnforschung, Elementen aus der Familientherapie und Beispielen aus der Praxis, erhalten Sie an diesem Tag Einblick in neue Wege der achtsamen Kommunikation und entwickeln daraus eigene Methoden für Ihre Praxis.

5966-01 mit Ute Apolke
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2

5966-02 mit Ute Apolke
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2

5966-03 mit Ute Apolke
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2

Erziehung zu Nachhaltigkeit

Umweltthemen, soziale und globale Themen beschäftigen uns heute bereits in hohem Maße. Im Laufe der nächsten Jahrzehnte wird dies wahrscheinlich noch mehr so sein. Pädagogische Fachkräfte fragen sich dabei, welche Unterstützung Kinder heute brauchen, um den Anforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. Ansetzend am Interesse der Kinder, für Naturmaterialien und dem Erleben der Elemente, spielerisch und eigenmotiviert, können Kinder dabei unterstützt werden, ihre Umwelt kennen und begreifen zu lernen. An diesen beiden Tagen erarbeiten wir verschiedene Möglichkeiten, Kindern Naturerleben und Umgang mit Ressourcen näher zu bringen und Werte weiter zu geben. Dabei erfahren Sie etwas über Kreativitätsentwicklung, Intelligenzforschung und entwicklungspsychologische Erkenntnisse.

5966-04 mit Ute Apolke
Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **07. Nov. + 08. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Methoden der Fallbesprechungen für den pädagogischen Alltag

Im Alltag von Kindertagesstätten kommen pädagogische Fachkräfte manchmal in Situationen, bei denen Weiterentwicklung schwierig erscheint. Für einzelne Kinder, mit aggressivem oder schüchternem Verhalten sowie für das Gruppengeschehen, braucht es manchmal Perspektivenwechsel und neue Erkenntnisse, um wirksame pädagogische Angebote umzusetzen. Kindliche Entwicklung kann dabei ebenso in den Blick genommen werden, wie Zusammenhänge von Auswirkungen der kindlichen Umwelt auf Gefühlszustände und Verhalten. In der Zusammenarbeit im Team kann dann ein spezifischer Blick auf einzelne Situationen genommen werden, mit dem Ziel des besseren Verständnisses und der gezielten pädagogischen Begleitung. In diesem Kurs lernen sie die systemische Sichtweise auf Wechselwirkungen im sozialen Miteinander kennen. Mit verschiedenen Methoden der Fallbesprechungen können Sie anhand von Beispielen aus Ihrem pädagogischen Alltag neue Erkenntnisse und Handlungsoptionen finden.

5966-05 mit Ute Apolke

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Sep., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Partizipation – Beteiligung von Kindern im Alltag

Partizipation beinhaltet frühzeitiges Beteiligen von Kindern an Entscheidungsprozessen. Ziel ist es dabei, Interessen und Belange von Kindern zu berücksichtigen und ihnen bereits in der frühkindlichen Entwicklung Handlungskompetenzen zuzugestehen. Unter Berücksichtigung ihres Entwicklungsstandes sollen Kinder in die Gestaltung ihres Alltags einbezogen werden. Es braucht intensive Begleitung und Betreuung, um ein Kind in ein Übungsfeld hinein zu führen, in dem es lernt mehr und mehr Einfluss zu nehmen. Um innere und äußere Reifungsprozesse des Kindes liebevoll und fachlich begleiten zu können und um dem Kind eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen, ist es notwendig die verschiedenen Entwicklungsschritte zu berücksichtigen. Auf der Basis der Entwicklungspsychologie der ersten drei Lebensjahre werden Möglichkeiten der Partizipation aus der Praxis vorgestellt. Gemeinsam werden wir an diesem Tag Ideen und Methoden für die Umsetzung dieser Ziele in Ihrem pädagogischen Alltag erarbeiten.

5966-06 mit Ute Apolke

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **31. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Emotionale und soziale Kompetenz stärken

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Erfahrung, wie eng emotionale und soziale Kompetenz miteinander verknüpft sind. Beide Kompetenzen beeinflussen die Qualität des Wohlbefindens und der sozialen Beziehun-

gen bereits von Kitakindern wesentlich. Sie bestimmen, wie gut Kinder zum Beispiel mit eigenen Emotionen und den Emotionen und Wünschen anderer umgehen und soziale Konflikte bewältigen können. Die spielerische Stärkung beider Kompetenzen ist somit das Fundament für mehr gegenseitiges Verständnis.

5966-07 mit Dr. Ute Nieschalk

Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. März, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2



Wir alle sind Teil der Natur

Was man versteht und liebt, das schützt man

Das unmittelbare und sinnliche Erleben der Natur lässt in uns Menschen ein Naturbewusstsein wachsen. Durch den Aufenthalt in der Natur können Kinder eine Beziehung zur Natur und ein Verständnis von natürlichen Zusammenhängen gewinnen. Das ist eine unabdingbare Voraussetzung, um Wertschätzung für unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu entwickeln und die Leistungen der Natur für unser menschliches Leben würdigen zu können.

Mit dieser Wertschätzung wächst die Bereitschaft Natur zu schützen und nachhaltig zu leben. Der Kurs hat zum Ziel, das Staunen, die Freude über die Schönheiten der Natur und das Gefühl der Verbundenheit der Teilnehmer/-innen in und mit der Natur zu wecken. Erfahrbare Zusammenhänge werden bewusst. Diese positiven und stärkenden Erfahrungen können an die Kinder weitergegeben werden. In der frühen Kindheit werden Grundlagen gelegt: Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit unserer Umwelt bestimmen.

Bitte mitbringen: witterungsangepasste Kleidung, Sitzunterlage und Verpflegung

5967-01 mit Dr. Ute Nieschalk

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Apr., 1x**

Treffpunkt: U-Bahnstation Niddapark; € 64, Mat. Kosten € 2

Kinder wollen draußen sein!

Das Außengelände als Bildungs- und Erfahrungsort für Kinder erlebbar machen

Kinder spielen gerne draußen, sie laufen und klettern, verschwinden im Gebüsch und beobachten Insekten. Sie spielen in Pfützen und kochen Suppe aus Pflanzen. Dabei erleben sie ihre Umwelt unmittelbar mit ihren Sinnen, entdecken Zusammenhänge und entwickeln eigene Forscherfragen. In den Kitas können das Außengelände und die Natur rund um die Kita als zusätzliche Räume und Ressourcen genutzt werden.

Im Rahmen der Fortbildung erarbeiten Sie

- wie Sie Ihr Außengelände und die Natur in der Umgebung der Kita als Spiel- und Erfahrungsraum für Kinder noch besser oder anders erlebbar machen können

NEU im Programm

- Ideen, wie das Spielen und Lernen in der Natur oder dem Außengelände gestaltet werden kann
- welche Chancen bestehen, wenn das Außengelände nicht selbstverständlich zur Verfügung steht
- welche naturpädagogischen und kreativen Übungen geeignet sind, um die Entdeckungen und den Forschergeist der Kinder draußen zu unterstützen.

5967-02 mit Dr. Ute Nieschalk

Inhouse-Fortbildung, Termin und Ort nach Vereinbarung,

Kosten auf Anfrage

Freude an früher Mathematik für Kinder

Erzieher/-innen verbinden häufig negative Erfahrungen mit dem Wort „Mathematik“. Kinder hingegen beginnen schon kurz nach der Geburt sich für mathematische Momente ihrer Umwelt zu interessieren. Bald schon sortieren sie nach Farben, Formen und Größe. Sie verbringen im Freispiel in der Kita sehr viel Zeit mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Tätigkeiten. Kinder hierbei mit eigener Freude zu begleiten ist Ziel des Kurses. Wir spüren im Kurs der Mathematik in der Natur nach und macht dieses Thema mit vielen Übungen praktisch erfahrbar.

5967-03 mit Dr. Ute Nieschalk
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2

5967-04 mit Dr. Ute Nieschalk
Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 2

Kinder in die Sprache und ins Denken begleiten

Um über Erlebtes in der Vergangenheit, Wünsche und Pläne in der Zukunft oder über Gefühle zu sprechen, müssen wir nachdenken. Begriffe sind dabei Grundbausteine des Denkens. Kinder brauchen zur Entwicklung oder Erweiterung von Begriffen (Konzepten) Unterstützung in Form sprachlicher Anregung. Fragen haben eine anregende, dialogfördernde Wirkung, Antworten eine denkfördernde. Mit Hilfe wissenschaftlich erprobter Fragestrategien können Kinder in ihren Fähigkeiten unterstützt werden, in die Interaktion und ins Denken zu kommen. Im Seminar werden diese Strategien praxisnah erarbeitet.

5967-05 mit Dr. Ute Nieschalk
Di, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Verpassen
Sie keine Neuigkeiten –
melden Sie sich für
den kostenlosen
VHS-Newsletter an:
[vhs.frankfurt.de/
Newsletter](https://vhs.frankfurt.de/Newsletter)



Upcycling – Bauen und Gestalten mit Abfallmaterialien

Aus Obstnetz und Dose entsteht eine Mondrakete. Oder ein exklusiver Hängemattensessel für die Lieblingssuppe. Oder ein glitzerndes, klingendes Mobile. Kinder lieben es, mit den unterschiedlichsten Materialien zu experimentieren und „Abfall“ kann ihnen dabei hervorragend als unerschöpfliches Rohmaterial für fantasievolle Neuerfindungen dienen. Mit dem Prozess der Müllverwertung werden dabei auch Themen einer nachhaltigen Entwicklung aufgegriffen. In diesem Kurs gibt es viele Anregungen dafür, was sich aus Abfallmaterialien so alles gestalten lässt. Sie erhalten einen Überblick, mit welchen Werkzeugen und Techniken sich die unterschiedlichen Werkstoffe am besten bearbeiten lassen. Und natürlich gibt es reichlich Gelegenheit, selber vieles auszuprobieren und neue Upcycling – Ideen für Kinder zu entwickeln.

Inhalte:

- Ausprobieren von geeigneten Werkzeugen und Materialien
- Upcycling – Ideen entwickeln und erproben
- Alltagsprozesse wie Müllverwertung als Anlass nutzen, um Themen einer nachhaltigen Entwicklung aufzugreifen

Bitte mitbringen: selbst gesammelte Recyclingmaterialien

5967-06 mit Susanne Bergstaedt
Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **08. Juli, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 3

Kita digital? – genial!

In diesem Seminar soll die Beschäftigung der Kinder mit neuen Medien vor allem als Chance, denn als Gefahr gesehen werden. Im Rahmen ästhetisch-multimodaler Aktivitäten verknüpft mit Tablet, Fotoapparat und Beamer werden sowohl bedeutsame Termini wie Medienkompetenz und medienpädagogische Kompetenz geklärt als auch eine gelingende Interaktion mit Kindern fokussiert. Zum Ende des Tages kann festgestellt werden, dass der Einsatz neuer Medien traditionelle Medien nicht ersetzt, sondern eher weitere interessante und spannende Perspektiven im Rahmen gemeinsamer Denkprozesse eröffnet.

5967-07 mit Jana Hampel
Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **05. Mai, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

NEU im
Programm

Kita-Räume pädagogisch gestalten

Die unmittelbare Lebensumwelt hat große Bedeutung für das geistige und körperliche Wohlbefinden und die ganzheitliche Entwicklung eines Kindes. Wie lassen sich Räume für Kinder bedürfnisgerecht und entwicklungsfördernd gestalten? Mit welchen Materialien können Kinder besonders vielfältige ästhetische Erfahrungen machen? Auf welche Weise kann Raumgestaltung Kindern Partizipation ermöglichen und was kennzeichnet eine vorurteilsbewusste Lernumgebung? In diesem Kurs gibt es Antworten auf die obenstehenden Fragen und viele Anregungen für die Gestaltung von guten Krippen – und Kitaräumen. Die Teilnehmer/-innen können die räumlichen Qualitäten

NEU im
Programm

der eigenen Praxiseinrichtung aus der Kinderperspektive erkunden und gegebenenfalls alternative Raum- und Materialkonzepte entwickeln.

Inhalte:

- Der Raum als Bildungsraum und Entwicklungsbegleiter
- Bedürfnisse von Kindern (0- 6 Jahre) und deren räumliche und materielle Entsprechung
- Praktische Impulse für Räume, die zum Spielen, Wahrnehmen und Lernen anregen
- Raumgestaltung und Partizipation
- Merkmale vorurteilsbewusster Lernumgebungen
- Sicherheitstechnische Anforderungen
- Perspektivwechsel
- Gemeinsame Analysen der Praxiseinrichtungen der Teilnehmer/-innen
- Entwicklung von alternativen Raumkonzepten (nach Bedarf)

5967-08 mit *Susanne Bergstaedt*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Juni + 24. Juni, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Fit für Gespräche

Stimmig und situationsgerecht kommunizieren

Im sozialpädagogischen Berufsalltag sind Sie auf vielfältigen Ebenen und zu unterschiedlichen Anlässen gefordert zu kommunizieren, z.B. mit Eltern, Kolleginnen/ Kollegen, Vorgesetzten, Behörden, Fachstellen, Lehrerinnen/ Lehrern. Sie sollten einfühlsam, kooperativ und präsent sein, auf die besonderen Bedürfnisse des Gegenübers eingehen und dabei Ihr gesetztes Ziel verfolgen. Die verschiedenen Interessen wollen in einer gelungenen Verständigung zum Konsens gebracht werden. Dies setzt Kenntnis über die verbalen und nonverbalen Elemente voraus sowie ein Handwerkzeug, dieses Wissen auch umzusetzen. Eigene Anteile in schwierigen Gesprächen zu erkennen, können helfen erfolgreiche Lösungen zu finden. Wir werden die Wahrnehmungsfähigkeit schulen, das eigene Gesprächsverhalten bewusster machen und den Umgang mit Emotionen reflektieren. In Übungen wird die Fähigkeit trainiert, herausfordernde Gespräche selbstbewusst, stimmig mit sich selbst und den Belangen der Situation zufriedenstellend zu führen.

5967-09 mit *Ulrike Blatter*

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr,

05. Mai + 06. Mai, 2x

VHS Sonnemannstraße; € 128,

Mat. Kosten € 2

5967-10 mit *Ulrike Blatter*

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr,

07. Nov. + 08. Nov., 2x

VHS Sonnemannstraße; € 128,

Mat. Kosten € 2

Spezial

Berufsbezogenes Deutsch für Hauswirtschafter/-innen

Diese Fortbildung bietet intensives Sprachtraining. Sie orientiert sich dabei an den Erfordernissen Ihres beruflichen Alltags. Wir werden diesen gemeinsam auf Ihre Bedürfnisse hin analysieren und in diesem Kurs geeignete Strategien entwickeln, ihn sprachlich besser zu bewältigen. Einerseits müssen z.B. Hauswirtschafter/-innen Hygienepläne lesen und dort die nötigen Daten eintragen, und andererseits in verschiedenen Situationen effektiv kommunizieren können. Anhand von ausgewählten Textbeispielen, wie z.B. Hygieneplänen, werden nützliche Lesestrategien und wichtiger Wortschatz erarbeitet. Wir üben die für eine gelingende Kommunikation wichtigen phonetischen Elemente und relevante grammatikalische Strukturen. Im Rollenspiel wird erlebbar, dass erfolgreiche Kommunikation Spaß macht.

5972-02 mit Eva-Marie Jeutter

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, 23. Sep. – 02. Dez., 10x

VHS Sonnemannstraße; € 440

Den besonderen Blick schärfen

Beobachtung und Dokumentation

Kinder in ihrer Entwicklung zu beobachten ist ein Fest! Beinahe täglich lernen sie etwas Neues, erobern sich ein Stück Welt und freuen sich unbändig darüber. Aber erkennen wir wirklich die Momente des Erkennens bei Kindern? Kindliche Entwicklung zu protokollieren und zu dokumentieren ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung für uns, sie hilft uns, richtiggemacht, auch erheblich weiter, die Kinder adäquat zu begleiten, ihre Fortschritte zu erkennen und uns mit ihnen darüber zu freuen und in den Austausch mit den Eltern zu kommen. Dieser Kurs soll Sie anhand einer Bandbreite erprobter Dokumentationsmethoden in die Lage versetzen, einen geeigneten Beobachtungsbogen für Ihr Arbeitsfeld zu erstellen, um das Beziehungsdreieck Erzieher/-in – Kind – Eltern zu bereichern und Ihre Arbeit bestmöglich zu unterstützen.

5972-03 mit Tina Riebeling

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, 09. Mai + 10. Mai, 2x

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Supervision

Supervision (lateinisch für Über-Blick) ist eine Form der Beratung für Mitarbeiter/-innen, die zur Reflexion beruflichen Handelns anregen sowie Qualität professioneller Arbeit sichern und verbessern soll. Wir nutzen den interdisziplinären, interkollegialen, interkulturellen Austausch für unsere Arbeit.

- Themen können sein: Konflikte im Team oder mit der Institution, Rollenkonflikte, Überlastung, fallzentrierte Supervision.
- Methoden und Techniken: Rollenspiel, Aufstellungen, Gespräch und andere Methoden der integrativen Supervision

NEU im Programm

Vertraulichkeit aller Themen, die in der Gruppe besprochen werden, ist selbstverständlich.

5974-06 mit Lilo Uhlendorff

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, 03. März + 04. März, 2x

VHS Sonnemannstraße; € 128

Das innere Kind – gestalttherapeutische Selbsterfahrung

Für Menschen, die beruflich viel mit Kindern zu tun haben, kann die Entdeckung des eigenen inneren Kindes eine wertvolle Erfahrung sein. Viele Konfliktmuster gehen auf unverarbeitete Erlebnisse in der Kindheit zurück. Eine Aufarbeitung im Erwachsenenalter ist möglich, indem wir zurückkehren zu dem Kind, das wir einst waren. Wir nehmen Kontakt mit ihm auf, lernen seine Bedürfnisse, seine Gefühle und Verhaltensreaktionen verstehen und begleiten es bei Schwierigkeiten und neuen Entwicklungsschritten. Auf diese Weise können frühere Verletzungen heilen. Damit können uns auch die positiven kindlichen Potenziale, wie Unvoreingenommenheit, Spontaneität und Kreativität, wieder zugänglich werden. Phantasiereise, Rollenspiele, Aufstellungen, Reflexionsrunden u.a. Übungen erleichtern die Kontaktaufnahme zum inneren Kind und die Zuwendung durch den inneren Erwachsenen.

Bitte mitbringen: Fotos aus der Kindheit, Spielsachen, Sitzkissen

5974-07 mit Lilo Uhlendorff

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, 07. Nov. – 09. Nov., 3x

VHS Sonnemannstraße; € 192

Papa und Mama haben sich getrennt

Umgang mit Trennung und Scheidung

Im Vorfeld, im Verlauf und nach einer Trennung erleben Kinder massive Verunsicherungen und Verlustängste. Mutter und Vater sind aufgewühlt und mit ihren eigenen Gefühlen und Problemen beschäftigt. Es stehen unter Umständen einschneidende Veränderungen im Leben und Alltag der Familie an. Die familiären Beziehungen verschieben sich. Unter Umständen verhalten sich Großeltern, Freunde, Arbeitskollegen oder Nachbarn für die eine oder andere Seite parteilich. Die Kinder fragen sich emotional und konkret: „Und wo bleiben wir?“ In dieser Lebenskrise können die Bezugspersonen der Kindertagesstätte bzw. die schulische Betreuung dem betroffenen Kind und seiner Familie Rückhalt und Begleitung bieten. Das Seminar liefert dafür das Hintergrundwissen, damit Sie diesen Aspekt der Diversität in Ihre pädagogische Arbeit integrieren können.

Inhalte:

- Sie erhalten im Seminar Informationen zu den gesetzlich geregelten „Rechten und Pflichten“ der Eltern
- Sie erfahren wie Kinder und Erwachsene mit Verlust und Trauer umgehen
- Sie befassen sich mit dem Verhalten hochstrittiger Eltern

- Sie lernen Hilfsangebote kennen: Trennungs- und Scheidungsberatung, konfliktregulierende Beratung, Mediation, begleiteter Umgang, Selbsthilfegruppe etc.
- Sie befassen sich mit den Chancen und Entwicklungsaufgaben von Patchwork-Familien
- Im letzten Viertel des Seminars haben Sie die Möglichkeit kollegial ein kleines Projekt oder Angebot zum Themenbereich zu entwickeln, welches Sie bei Bedarf in Ihre Praxis integrieren können

Das Seminar richtet sich an erfahrene Fachkräfte, Personen mit anbotsspezifischer Qualifizierung und fachfremd qualifizierte Kräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

5975-02 mit Dr. Ursula Pohl

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **09. Mai + 23. Mai, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 5

Mehr Arbeitszufriedenheit und Selbstfürsorge

In Zeiten von erhöhten Anforderungen im Zusammenhang mit gesellschaftspolitischen Entwicklungen durch Migration und Flucht vergrößert sich der Stresspegel und verschärft sich die Arbeitsbedingungen von Erzieher/-innen. Wie können sich Erzieher/-innen für ihr eigenes Wohlbefinden und für einen gesunden Lebensstil engagieren? Woraus beziehen sie Kraft, wie verschaffen sie sich Erfolgserlebnisse und Zufriedenheitsgefühle, wie sorgen sie für eine ausgewogene Work-Life-Balance, so dass die Gefahr von krankmachendem Stress und Burnout reduziert wird? Ziel des Kurses ist es, Kompetenzen und Wissen zu erwerben, um den Berufsalltag mit Engagement und Freude zu meistern. Einsichten zu gewinnen über das eigene Stressverhalten, die eigenen Bedürfnisse, über Möglichkeiten, sich einzufühlen aber auch sich abzugrenzen, und auf diese Weise mehr Selbstfürsorge und Selbstschutz zu praktizieren.

5975-03 mit Margit Grossmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Der demokratische Erziehungsstil als Herausforderung

In Zeiten, in denen in Kitas und Schulen immer mehr Kinder aus den unterschiedlichsten Familien- und Erziehungskulturen zusammenkommen und betreut werden, ist es für die Erzieher/-innen eine große Herausforderung, einen eigenen Standpunkt und eine innere Haltung zu ihrer Arbeit zu entwickeln. Wenn dies gelingt, können sie leichter und sicherer in konflikthafter Situationen handeln und Entscheidungen treffen. Einerseits werden theoretische Konzepte für die unterschiedlichen Erziehungsstile, wie autoritär, antiautoritär, laissez-faire erläutert und deren sozio-kultureller Hintergrund und Menschenbild beleuchtet. Anhand von Textproben sollen diese vertieft werden. Die große Bedeutung des demokratischen Erziehungsstils für die Grundrechte und Grundbedürfnisse von Kindern und Erzieher/-innen wird besonders herausgestellt und als immer wieder neu zu erringendes Ziel betrachtet, auch als wichtiger Beitrag zu einer demokratischen Gesellschaft. Andererseits werden die Erfahrungen der Erzieher/-innen aus ihrer eigenen Sozialisation und ihr unbewusster Einfluss auf ihren Erziehungsalltag thematisiert. Durch

das Einbringen konkreter Situationen mit den Kindern können Erwartungen, Einstellungen und Interaktionen bewusster wahrgenommen und Alternativen dazu erarbeitet werden. Das Seminar stützt sich u.a. auf die pädagogischen Arbeiten von Jesper Juul. Mit Hilfe von Körperübungen, Rollenspielen, Rollenwechsel und Skulpturarbeit werden Erkenntnisse und Einsichten sinnlich erlebbar und leichter in den Berufsalltag integrierbar.

5975-04 mit Margit Grossmann

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **02. Dez., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 2

Tabu oder Kraftquelle: Weibliche Wut

Wut – ein starkes Gefühl! Allerdings wird es häufig nicht so gerne gesehen. Insbesondere Mädchen lernen früh, ihren Zorn, ihre Wut und ihren Ärger zu unterdrücken, während Jungen aggressive Gefühle eher zugestanden werden. Der Workshop nimmt gesellschaftlich und kulturell geprägte Geschlechterrollen in den Fokus, die auch in der Pädagogik zum Tragen kommen. Wie können wir mit der Wut von Kindern konstruktiv umgehen, und wie gehen wir als Erwachsene mit unserer eigenen Wut um, besonders in Konfliktsituationen? Welches Potential verbirgt sich hinter Ärger und Wut? In den halbtägigen Workshop fließen Empowerment-Ansätze für Frauen und Mädchen ein sowie Hintergründe aus Emotions-, Gender- und Konfliktforschung, die mit praktischen Elementen aus Selbstverteidigung und kunstpädagogischen Übungen verbunden werden.

5975-05 mit Berit Mohr

Fr, 10.00 – 13.15 Uhr, **06. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 32, Mat. Kosten € 3

• Online-Kurs

Bitte bereithalten: Papier (DIN A3 oder A4) und Farben (Wachskreiden, Tuschkasten, Farbstifte o.ä.)

5976-09 mit Berit Mohr

Fr, 10.00 – 13.15 Uhr, **20. Mai, 1x**

Online-Kurs; € 32



NEU im Programm


 NEU im Programm

Kunstvoll Konflikte lösen

Der Umgang mit Farben, Formen und Materialien kann überraschende Perspektiven und neue Handlungsspielräume entstehen lassen. Wenn Menschen sich in Konfliktsituationen überfordert, gestresst oder blockiert fühlen, können kreative und künstlerische Ansätze helfen, Zugang zu inneren Vorstellungswelten zu erhalten und konstruktive Bewältigungsstrategien zu erproben. In diesem Workshop werden Methoden und kleine künstlerische Interventionen vorgestellt und ausprobiert, die zur Selbstklärung sowie in Konfliktsituationen und Beratung eingesetzt werden können. Die praktischen Übungen sind eingebettet in Inputs aus Konflikttheorie, Resilienz- und Kommunikationsforschung.

Bitte mitbringen: Zeitungspapier oder billiges Packpapier, Zeitschriften oder Postkarten, ausgedruckte Bilder/ Fotos

5975-06 mit Berit Mohr

Fr, 09.30 – 13.30 Uhr, **01. Apr. + 08. Apr., 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 80, Mat. Kosten € 6

● Online-Kurs

Bitte bereithalten: Wachsmalkreiden (mind. 6 Farben), Papier DIN A3/A4 jeweils 5–6 Blatt, Bleistift (ca. B2), ggf. Radiergummi/Spitzer, Zeitungspapier oder billiges Packpapier, Klebeband (Kreppband, Tesafilm o.ä.), Schere, Klebestift, Zeitschriften oder Postkarten, ausgedruckte Bilder/ Fotos, Pastellkreiden oder Nassfarben (Tuschkasten/Acrylfarben), Pinsel/ Wasserglas, entsprechend saugfähiges Papier.

Weitere Materialien können gerne ausprobiert werden!

5976-10 mit Berit Mohr

Do, 09.30 – 13.30 Uhr, **08. Sep. + 15. Sep., 2x**

Online-Kurs; € 80

Zertifizierte Qualifizierung für Ausbildungsbeauftragte

Wer zukünftige Erzieher/-innen in der Kita ausbildet, sollte für diese Aufgabe gut qualifiziert sein – schließlich geht es um die Nachwuchsförderung für einen gesellschaftlich wichtigen Beruf. Die Qualifizierung umfasst insgesamt neun Tage und findet in vier Blöcken statt.

1. Modul:

- Neue Ausbildungsverordnung
- Inhalte des kompetenzorientierten Qualifikationsprofils
- Erzieher/-innen-Ausbildung: Niveaustufe 6 des DQR
- Verknüpfungen der Lernorte Fachschule und Praxisstellen
- Voraussetzungen innerhalb der Praxisstellen für die fachpraktische Ausbildung
- Auswahl der Praktikant/-innen und Durchführung von Bewerbungsverfahren

2. Modul:

- Rollenklärungsprozesse
- Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung
- Ressourcenorientierung, Kompetenz- und Qualitätsmanagement im Ausbildungsprozess
- Kenntnis unterschiedlicher Lernstile, Förderung individueller Lernprozesse

- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche
- Anlassbezogene Gespräche zwischen Ausbildungsbeauftragten und Praktikant/-innen
- Einbeziehung der Führungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortung während der fachpraktischen Ausbildung

3. Modul:

- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche
- Erwerb und Dokumentation von Kompetenzen
- Organisation von Selbstlernprozessen während der fachpraktischen Berufsausbildung
- Planung, Bearbeitung und Auswertung von fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen
- Kontinuierliche Bearbeitung der Individuellen Ausbildungspläne (IAP)
- Implementierung regelmäßiger Beurteilungsgespräche im Ausbildungsprozess
- Entwicklung beurteilungsrelevanter Kriterien und Indikatoren
- Gemeinsame Beurteilung der fachpraktischen Ausbildung (Mentor/-in und Ausbildungsbeauftragte/r)

4. Modul:

- Abschluss der Ausbildung innerhalb der Praxisstelle
- Planung und Durchführung eines Abschlussgesprächs
- Wissensmanagement: Hausinterne Evaluation des Ausbildungsprozesses
- Schlussfolgerungen für die Zukunft (Rahmenbedingungen, Strukturen, Prozesse, Qualifikation etc.)
- Bewertung der Seminararbeit, Kolloquium

5976-06 mit Peggy Sarnowsky-Bresnik

Di – Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **15. Feb. – 17. Feb.,**

Mo – Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Mai – 25. Mai,**

Di + Mi, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Sep. + 21. Sep.,**

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **17. Nov., 9x**

VHS Sonnemannstraße; € 699, Mat. Kosten € 12

Qualifizierung für Praxisanleiter/-innen von Erzieher/-innen und Sozialarbeiter/-innen

Die Anleitung von Praktikantinnen und Praktikanten wird während der grundständigen Ausbildung nicht gelehrt. Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte mit und ohne Fortbildung im Bereich der Anleitung und an Fachkräfte, die sich auf die Praxisanleitung vorbereiten möchten. Wir befinden uns in vielen Ausbildungen und Studiengängen im Prozess der Implementierung eines kompetenzorientierten Qualifikationsprofils. Davon ist der Lernort Praxis ebenso betroffen, wie das Studium bzw. die schulische Ausbildung. Der zunehmenden Diversifizierung der Praktikanten (und Ausbildungsformen) kann mit dem kompetenzorientierten Ansatz, dem die Idee des lebenslangen Lernens zu Grunde liegt, Rechnung getragen werden. Die Praxisanleiter/-innen lernen das kompetenzorientierte Konzept im Seminar kennen und üben die Anwendung. Somit können Sie die Praktikanten/-innen in allen Phasen des Praktikums kompetent anleiten, begleiten und begutachten.

Inhalte:

- Kennenlernen des Konzepts des Deutschen Qualifikationsrahmens
- Kennenlernen des Lehrplans: Lernfelder, Aufgabenfelder, Handlungsfelder, Querschnittsaufgaben
- Kennenlernen und Umgang mit den Methoden: individueller Ausbildungsplan, Biographiearbeit, selbstorganisiertes Lernen, Lerntagebuch etc.
- Motivation, Reflexion der eigenen Handlung
- Formen der Kooperation, Anleitung, Dokumentation, Bewertung
- Kooperation mit den beteiligten Schulen bzw. Hochschulen
- Umgang mit Krisen
- Möglichkeit der kollegialen Fallberatung

5976-07 mit Dr. Ursula Pohl

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **24. März + 25. März, 2x**

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 6

Beobachten und dokumentieren

Auffrischung und neue Methoden

Die Begleitung und Dokumentation von Bildungsprozessen der Kinder gehört zu den zentralen Aufgaben von pädagogischen Fachkräften, die u.a. im Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan gefordert wird. Häufig ist jedoch die Zeit knapp und die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter/-innen hoch. Im Seminar erarbeiten Sie, wie die Beobachtungs- und Dokumentationsarbeit praktisch effektiv, verbessert und kreativ umgesetzt werden kann.

Inhalte:

- Bestandsaufnahme und kollegialer Erfahrungsaustausch
- Grundlagen und Verfahren, zur Umsetzung und Gestaltung
- Ideensammlung zur Verbesserung und Weiterentwicklung der eigenen Arbeit
- Vorstellung von gelungenen Ansätzen zur Begleitung und Dokumentation von Bildungsprozessen
- Effektive Planung im Kita-Alltag
- Tipps zur Organisation im Team und in der Einrichtung

Hinweis: Der Kurs kann sehr gut in Kombination mit dem Praxisworkshop Portfolioarbeit (5992-04) als Dokumentationsmethode besucht werden.

5976-08 mit Anette Seelinger

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; € 64, Mat. Kosten € 4

Bildungsurlaub: Berufsbezogenes Englisch für pädagogische Fachkräfte

Immer häufiger haben Sie es in der Kita mit Eltern zu tun, die der deutschen Sprache (noch) nicht mächtig sind? Die aber, unabhängig vom jeweiligen Herkunftsland, gute englische Sprachkenntnisse besitzen? Sie wollen diesen Eltern gerne zeigen wie willkommen sie und ihre Kinder sind, ihnen die täglichen Abläufe in der Kita erläutern, mit ihnen über die Entwicklungsprozesse ihrer Kinder sprechen und schwierige Situationen sprachlich angemessen meistern? Im Rahmen dieses Bildungsurlaubs erwerben Sie sprachliche Standards, entsprechende Fachtermini,

Informationen über kulturelle Besonderheiten und daraus resultierende Herausforderungen und mehr Sicherheit im Sprechen.

Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse der englischen Sprache, möglichst sechs Jahre Schulenglisch

5980-01 mit Doris Santifaller; Dr. Daniela Wehrstein

Mo – Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **31. Okt. – 04. Nov., 5x**

VHS Sonnemannstraße; € 280, Mat. Kosten € 10

Neue Ansätze einer kreativen Portfolioarbeit

Effektiv und qualitativ anspruchsvoll – Praxisworkshop/Werkstattteil

Im Mittelpunkt des Praxisworkshops werden wir eigene Portfolios erstellen und mit neuen kreativen und medialen Gestaltungsformen experimentieren. Materialien dafür, wie etwa Fotos, Bilder, Geschichten, Objekte, Töne, Musik u.a. können gerne dazu mitgebracht werden. Neben den bekannten Formen (Fotos, Zeichnungen, Texte, Bilder etc.) werden wir mit vielfältigen Materialien (Recycling- und Natur-Materialien, Fundstücken etc.) und künstlerischen Techniken (Drucktechniken, Frottagen etc.) experimentieren. Ergänzend dazu wird ein Überblick zu historischen und aktuellen Bedeutung von Portfolioarbeit gegeben, die auf den pädagogischen Verfahren der Beobachtung und Dokumentation beruhen und vielfältige gestalterische Ansätze von Portfolioarbeit vorgestellt.

Hinweis: Der Kurs kann sehr gut in Kombination mit dem Kurs: Beobachten und Dokumentieren (5976-08) als Bestandteil von Portfolioarbeit besucht werden.

5992-04 mit Anette Seelinger

Di – Do, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Okt. – 13. Okt., 3x**

VHS Sonnemannstraße; € 192, Mat. Kosten € 4

NEU im Programm

NEU im Programm



Verkürzte Qualifizierung für die Kindertagespflege

Hessenweit einmaliger Lehrgang nur für pädagogische Fachkräfte!

Hessenweit
einmalig!
Nur an der
Frankfurter VHS

Sie sind pädagogische Fachkraft (Erzieher, Sozialpädagogin o.ä.) und auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Die Tätigkeit als Tagesmutter/-vater bietet Ihnen die Möglichkeit, selbstständig Kinder in kleinen Gruppen zu betreuen und ggf. das eigene Kind selbst zu versorgen. Die verkürzte Qualifizierung in Kooperation mit dem Hessischen KinderTagespflegeBüro berücksichtigt Ihre pädagogischen Vorkenntnisse und orientiert sich an dem anerkannten Erzieher/-innen-Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI).

Teilnahmevoraussetzungen:

- abgeschlossene pädagogische Ausbildung,
- Vorprüfung/Zulassung durch den zuständigen Jugendhilfeträger (in der Regel das örtliche Jugendamt, in Frankfurt das Stadtschulamt)
- Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“.

Der Lehrgang, im Umfang von 80 Unterrichtsstunden, findet überwiegend in Präsenz statt, umfasst aber auch einzelne Online-Module (Zoom).

Nach erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung wird das Zertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ vergeben.

Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie von Martina Köbberich

E-Mail: martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

5850-01 mit Dozentinnen-Team

Präsenz: Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Jan., 05. Feb., 12. Feb., 19. Feb., 26. Feb., 12. März, 19. März, 26. März, 30. Apr.**

Online: Mi, 17.15 – 20.15 Uhr, **02. Feb., 23. Feb., 23. März, 06. Apr., 13x**
VHS Sonnemannstraße + Online-Kurs; € 800

5850-02 mit Dozentinnen-Team

Präsenz: So, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Sep., Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, 08. Okt., 15. Okt., 22. Okt., 05. Nov., 12. Nov., 19. Nov., 26. Nov., 03. Dez.**

Online: Do, 17.15 – 20.15 Uhr, **29. Sep., Mi, 17.15 – 20.15 Uhr, 12. Okt., 16. Nov., 23. Nov., 13x**
VHS Sonnemannstraße + Online-Kurs; € 800

Leitungskompetenzen

Kommunikation und Umgang mit Konflikten

Leitungskräfte müssen in Teamkonflikten lenkend eingreifen, beraten, vermitteln, entscheiden und deutlich Grenzen setzen. Oft sind sie selbst in die Konflikte verstrickt. Das macht ein souveränes Handeln aus der Leitungsrolle nicht leicht. Dabei wird gerade im sozialen und pädagogischen Feld von den Leitungskräften erwartet, flexibel zu reagieren, um zu konstruktiven und nachhaltigen Lösungen zu kommen. Sie erlernen die Grundhaltungen und Prinzipien eines konstruktiven und positiven Umgangs mit Konflikten. Durch Übungen erwerben sie Methoden aus der Mediation, um einen Konflikt zu analysieren, zu verstehen und zu einer kooperativen Lösung beizutragen. Hierbei wird das individuelle Erleben und Verhalten im Konflikt einbezogen. Elemente aus dem Konfliktmanagement, der Kommunikationstheorie und der systemischen Beratung geben dem konstruktiven Leitungshandeln im Konflikt eine solide Basis. Der Nachfolgetag dient der Reflexion und thematischen Vertiefung.

5992-05 mit Anette Seelinger

Mo + Di, 09.00 – 16.00 Uhr, 07. Nov. + 08. Nov., 2x

VHS Sonnemannstraße; € 128, Mat. Kosten € 2

Partner Coaching für Leitungskräfte und Stellvertreter/-innen

Zwei Tage für uns

Gemeinsam haben Sie neben der Sicherstellung der pädagogischen Arbeit vielfältige Aufgaben, wie das Formulieren von Zielen, Konfliktbearbeitung, Kooperation mit Eltern, Delegation von Aufgaben, Personalplanung und Personalführung, Kontakte im Gemeinwesen festigen etc. Das Coaching bietet Leitungskräften die Möglichkeit, die eigene Führungsfähigkeit zu reflektieren und zu verbessern. Der eigene und der gemeinsame Führungsstil können so weiterentwickelt werden, hin zu einer guten Passung zwischen den eigenen Kompetenzen, der Persönlichkeit des Partners und dem Stil der Einrichtung. Wir arbeiten an den von Ihnen mitgebrachten Fragestellungen. Da ein Ziel dieses Angebots die Weiterentwicklung der Kooperation zwischen Leitung und Stellvertretung ist, empfehle ich die Anmeldung als Paar. Die Anmeldung ohne Partner/-in ist ebenso möglich. Die Teilnahme am Coaching wird dann möglich, wenn sich eine weitere Einzelperson anmeldet.

5996-01 mit Dr. Ursula Pohl

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, 24. Nov. + 25. Nov., 2x

VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 5

Fachfremdqualifiziertes Personal in der pädagogischen Arbeit

Ein Tabu oder eine Leitungsaufgabe?

Der Fachkräftemangel hat in allen Bereichen der Bildung, Betreuung und Erziehung zu einer Pluralisierung des Personals geführt. Die Erfüllung der zentralen Aufgaben: die Arbeit mit den Kindern, die Zusammenarbeit mit den Eltern, die Arbeit mit und in Institutionen und die Vernetzung und Kooperation werden von allen Kräften, die in der Früh- und Kind-

heitspädagogik arbeiten, erwartet. Von der Anwerbung, über das Vorstellungsgespräch, der ersten Hospitation, der Einarbeitung, den ersten eigenständigen Aktivitäten ist es die Aufgabe der Leitungskraft die Anleitung des Personals selber zu übernehmen oder zu delegieren. Wie können Sie reagieren, wenn Wissen und Kompetenzen nicht den Aufgaben entsprechend gezeigt werden? Wir orientieren uns in diesem Seminar an den Möglichkeiten der Einrichtung, sowie den Neigungen und Ressourcen des motivierten und fachfremd qualifizierten Personals. Wir erarbeiten im Seminar gemeinsam Grundlagen für eine multiprofessionelle inklusive Arbeit im Team. Das Seminar richtet sich an erfahrene Fachkräfte, Leitungskräfte, Personen mit angebotsspezifischer Qualifizierung, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

5996-02 mit Dr. Ursula Pohl

Do + Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, 29. Sep. + 30. Sep., 2x

VHS Sonnemannstraße; € 160, Mat. Kosten € 5

Online-Kurs: Ein Tag – acht pädagogische Konzepte

Den Konzepten, die zum Teil sehr alt sind, ist gemeinsam, dass sie von einem sich selbst bildenden Kind, das von sich aus lernen möchte, ausgehen. An diesem Paradigma orientieren sich auch die Bildungs- und Erziehungspläne und wahrscheinlich auch das Konzept Ihrer Einrichtung. Mit Hilfe von einheitlichen Kriterien werden wir die Konzepte vergleichen und Sie haben die Möglichkeit Ihre pädagogische Praxis im Spiegel der Konzepte und des Vergleichs zu betrachten.

● Im Dialog I

In diesem Seminar wird Ihnen die Freinet-Pädagogik, die Fröbel-Pädagogik, das Infans-Konzept, die Montessori-Pädagogik, die Reggio-Pädagogik, den Situationsansatz, den Waldkindergarten und die Waldorfpädagogik vorgestellt.

5998-05 mit Dr. Ursula Pohl

Do, 09.00 – 16.00 Uhr, 17. März, 1x

Online-Kurs; € 80

● Im Dialog II

In diesem Seminar wird Ihnen das Konzept von Emmi Pikler, die Offene Arbeit, die Systemische KiTa, den Spielzeugfreien Kindergarten, die Sport- und Bewegungs-KiTa, den Lebensweltorientierten Ansatz, die Inklusive KiTa und das Early Excellence Center vorgestellt.

5998-06 mit Dr. Ursula Pohl

Mo, 09.00 – 16.00 Uhr, 21. Nov., 1x

Online-Kurs; € 80

Was tun, wenn Sie kein passendes Angebot für sich oder Ihr Team finden? Gern entwickeln wir auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen. Schildern Sie uns Ihr Anliegen und Ihre Ideen. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Zertifizierter Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“

Das Angebot des Stadtschulamtes Frankfurt am Main und der Volkshochschule Frankfurt am Main richtet sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Pakt für den Nachmittag tätig sind. Beschäftigte in weiteren Ganztagsangeboten können sich anmelden und erhalten bei freien Kapazitäten ebenfalls die Möglichkeit teilzunehmen.

Für Ihre pädagogische Arbeit bieten wir mit 80 Unterrichtseinheiten, einer Einführungsveranstaltung, Praxisreflexion und einem Abschlusskolloquium eine professionelle Weiterbildung mit Zertifikat.

Sie werden dabei nicht nur theoretische Grundlagen Ihrer praktischen Arbeit kennenlernen, sondern auch ganz individuell Ihr pädagogisches Handeln reflektieren und Ihre Kompetenzen erweitern.

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schulkindbetreuung ohne pädagogische Ausbildung
Zeitraum:	April – Oktober 2021 102 Unterrichtseinheiten (UE)
Kosten:	finanziert durch das Stadtschulamt Frankfurt am Main und das Land Hessen, kostenfrei für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an Frankfurter Schulen beschäftigt sind.
Unterrichtsort:	Volkshochschule Frankfurt a.M. Sonnemannstr. 13, 60314 Frankfurt a.M.
Kursleitung	Frau Dr. Ursula Pohl, Frau Heidemarie Mohrig-Jost u.a.

Kontakt

Nedica Divac
Telefon 069 212-38329
E-Mail nedica.divac.vhs@stadt-frankfurt.de

**Mehr Information finden Sie im Internet
unter vhs.frankfurt.de**

Servicestelle Qualifizierungsnetzwerk Inklusive Bildung an der Frankfurter Volkshochschule

Sie wollen sich zum Thema Inklusion fort- und weiterbilden? Sie möchten Ihre Schule inklusiv weiterentwickeln? Dann sind Sie hier richtig!

Im Inklusionsprozess ist Perspektivenvielfalt gefragt, und die unterschiedlichsten Berufsgruppen und Multiplikator/-innen (wie z.B. Fachberater/-innen und Elternvertreter/-innen) sind beteiligt. Daher ist es wichtig, alle Beteiligten für die Thematik zu sensibilisieren und zu qualifizieren, damit sie den täglichen Herausforderungen in ihrem Arbeitsalltag gewachsen sind.

Ziel des Netzwerkes ist es, bedarfsorientierte Qualifizierungsangebote für alle zugänglich zu machen. Passende Fort- und Weiterbildungsangebote stellt die Servicestelle an der Frankfurter Volkshochschule zusammen und veröffentlicht sie unter



www.qualifizierung.frankfurt-macht-schule.de

Die Qualifizierungsangebote

- unterstützen die Entwicklung einer inklusiven Haltung und einer inklusiven Schulkultur
- erweitern professionelle Perspektiven
- begleiten Veränderungsprozesse durch Team- und Organisationsentwicklung
- fördern und organisieren multiprofessionelle Zusammenarbeit

Die Angebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, an pädagogische Fach-, Lehr- und Förderlehrkräfte, Leitungskräfte, Multiplikator/-innen, nicht-pädagogisch ausgebildetes Personal, Integrationsassistenten, Schulhausverwaltungen, Therapeut/-innen u.v.m. Sie bestehen aus Fachveranstaltungen, Seminaren, Workshops und Arbeitskreisen – in Präsenz und online – auf Anfrage können sie auch von Gruppen gebucht werden.

Schildern Sie uns Ihre Themen und Interessen. Wir beraten Sie gerne.

Kontakt

Martina Köbberich
Telefon 069 212-73677
E-Mail qn.servicestelle.vhs@stadt-frankfurt.de

Der zertifizierte Weiterbildungslehrgang „Bildung und Betreuung in der Ganztagschule“ und die Servicestelle des Qualifizierungsnetzwerkes Inklusive Bildung werden gefördert vom Stadtschulamt der Stadt Frankfurt am Main.



Qualifizierungsreihe: Sternpiloten im Fokus



Sternpiloten leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der schulischen und sozialen Integration von Kindern in Frankfurt.

Die Volkshochschule Frankfurt am Main bietet seit 2018 eine maßgeschneiderte Qualifizierungsreihe, um Mitarbeitende im Förderprogramm Sternpiloten in ihrer Tätigkeit zu unterstützen und ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Wenn Sie ...

- Ihre persönlichen Stärken und Ihre kommunikativen Fähigkeiten besser kennenlernen und ausbauen wollen
 - Ihre bisherigen Erfahrungen in Gruppen und in der Verständigung mit Ihrem Gegenüber reflektieren und weiterentwickeln wollen
 - an Wissenszuwachs, an der Erweiterung Ihrer theoretischen und praktischen Kenntnisse sowie einer Stärkung Ihrer fachlichen Kompetenzen interessiert sind
 - sich erproben und üben wollen in wertschätzender Kommunikation und im kooperativen Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- ... dann sind Sie in dieser Qualifizierungsreihe herzlich willkommen.

Die Qualifizierung startet mit der einmaligen Teilnahme am Grundkurs „Wertschätzende Kommunikation“. Anschließend können Sie ausgewählte Themen in bisher drei Aufbaukursen vertiefen. In welcher Reihenfolge Sie diese besuchen ist frei wählbar.

Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie bei

Martina Köbberich

Telefon 069 212-73677

E-Mail martina.koebberich.vhs@stadt-frankfurt.de

● Grundkurs: Wertschätzende Kommunikation

Grundlagen der pädagogischen Arbeit:

- Professionelle Haltung
- Bild vom Kind
- (Selbst-)Bildungsprozesse

Wertschätzende Kommunikation:

- Kommunikation in komplexen Systemen
- Werkzeuge und praktische Anwendung
- Kommunikation in schwierigen Situationen (Krise/Konflikt)
- Persönlichkeit und Wirkung der eigenen Haltung im System Schule und dessen Umfeld

5858-01 mit Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **29. Apr., 1x**

VHS Sonnemannstraße; Entgeltfrei

● Aufbaukurs I: Gruppenprozesse und Gruppendynamik

- Steuerung von Gruppenprozessen
- Methoden der Gruppenarbeit
- Projektarbeit in Gruppen

5858-02 mit Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Mai, 1x**

VHS Sonnemannstraße; Entgeltfrei

● Aufbaukurs II: Persönlichkeit – Kommunikation – Kooperation

- Persönlichkeit und Rolle
- Rollenkonflikte
- Umgang mit Grenzen
- Außendarstellung Sternpiloten
- Kommunikation mit allen Akteuren im Ganzttag
- Kooperation, Schnittstellen und Vernetzung

5858-03 mit Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Okt., 1x**

VHS Sonnemannstraße; Entgeltfrei

● Aufbaukurs III: Alle Kinder mitnehmen

Über gelingenden Alltag mit verhaltensoriginellen Kindern

- Bindung und Resilienz
- Auffälligkeit als Geschenk
- Bedürfnisse von Kindern
- Selbstbild - Fremdbild
- Die Bedeutung der Gruppe
- Umgang mit Grenzen

5858-04 mit Tina Riebeling

Fr, 09.00 – 16.00 Uhr, **18. Nov., 1x**

VHS Sonnemannstraße; Entgeltfrei

Kindertagespflege

Hinweis: Für Tagesmütter und -väter mit gültiger Pflegeerlaubnis ist die Teilnahme an VHS-Kursen für die Kindertagespflege kostenfrei, wenn Sie zum Zeitpunkt der Anmeldung aktiv betreuen. Ist dies nicht der Fall, können sie die Kurse bei der VHS als Selbstzahler/-in besuchen.



Eine Absage ist bis 10 Tage vor Kursbeginn gebührenfrei. Die spätere Absage ist gebührenpflichtig (siehe AGB unter vhs.frankfurt.de), diese Kosten werden der/dem Tagesmutter/-vater persönlich in Rechnung gestellt.

Deutsch für Tagesmütter und Tagesväter

Sie wollen besser Deutsch sprechen und verstehen, z.B. um mit Eltern über die Entwicklung der Kinder zu sprechen? Sie interessieren sich für die Themen:

- (Bilder-)Bücher vorlesen,
- sprachliche Begleitung der Pflege,
- respektvoller Umgang beim Wickeln und Füttern,
- Tür- und Angelgespräche
- Konfliktgespräche
- Kindergesundheit und Hygiene.

Dann sind Sie herzlich willkommen. Sie üben regelmäßig und werden sicherer im Sprechen und Verstehen.

Voraussetzungen: aktive Teilnahme, Sprachniveau B1-Level, Mut zum Sprechen und Lust am fachlichen Austausch
Anmeldeschluss: 14. Jan. 2022

Bitte wenden Sie sich an Ihre Fachberaterin, dort erhalten Sie das Anmeldeformular.

5851-01 mit Doris Santifaller

Mo, 18.00 – 20.15 Uhr, Sa, 10.00 – 13.15 Uhr, **29. Jan. – 04. Apr., 11x**
VHS Sonnemannstraße; € 280

Achtsamkeit üben und Ruhe finden

Präsenz- und Online-Workshop

Dieser Kurs startet in Präsenz. Sie lernen, wie Sie sich aus dem Trubel täglicher Reize und Anforderungen an einen Ort der Ruhe zurückziehen können. In der Gruppe üben Sie die Aufmerksamkeit wieder in den gegenwärtigen Augenblick zurückzuführen. Sie erproben neue Techniken und erhalten dazu grundlegende Informationen (wie Übungsblätter, Audiodateien für zuhause). Danach trifft sich die Lerngruppe online (Zoom). Sie vertiefen die Übungen an drei Folgeterminen in den eigenen vier Wänden.

5851-02 mit Jessica Bräuniger
Präsenz: So, 10.00 – 13.15 Uhr,
06. Feb.,

Online: Mi, 18.30 – 20.00 Uhr,
16. Feb., 23. Feb., 09. März, 4x
VHS Sonnemannstraße +
Online-Kurs; € 80

5851-03 mit Jessica Bräuniger
Präsenz: So, 10.00 – 13.15 Uhr,
06. Nov.,

Online: Mi, 18.30 – 20.00 Uhr,
16. Nov., 23. Nov., 07. Dez., 4x
VHS Sonnemannstraße +
Online-Kurs; € 80

NEU im
Programm

Online-Kurs: Stabilisieren und stärken Kreative Methoden zur Stärkung von Resilienz im Betreuungsalltag

NEU im
Programm

Corona beeinflusst weiterhin die Arbeit mit Kindern. Wie kann es im Spannungsfeld aus Hygienevorgaben, Bedürfnissen von Kindern und Eltern, professionellem Anspruch und Sorge um die eigene Gesundheit gelingen, Beziehungen wertschätzend und Betreuung partizipativ zu gestalten? Sie lernen praxisnahe, kreative Methoden und Übungen kennen aus Konfliktcoaching, Medi(t)ation und Psychotraumatologie zur täglichen Unterstützung und eigenen Anwendung.

Bitte bereithalten: Papier (DIN A3 oder A4), Wachsmalkreiden, alternativ zur Wachsmalkreide: Buntstifte, Filzstifte, Tuschkasten

5851-04 mit Berit Mohr;
Dr. Daniela Wehrstein
Sa, 09.30 – 13.30 Uhr,
19. Feb. + 26. Feb., 2x
Online-Kurs; € 160

5851-05 mit Berit Mohr;
Dr. Daniela Wehrstein
Sa, 09.30 – 13.30 Uhr,
01. Okt. + 08. Okt., 2x
Online-Kurs; € 160

Achtsam und feinfühlig mit sich selbst Luftholen und Auftanken für Tagesmütter und -väter

NEU im
Programm

In diesem Kurs erhalten Sie Anregungen zur eigenen Stärkung und Entspannung im Arbeitsalltag, durch:

- Innehalten: Belastungen reflektieren und eigene Grenzen wahrnehmen
- Üben in Balance zu kommen: Ruhepol finden und Bewegungsimpulse ausprobieren
- Kennenlernen neuer Motivations- und Kraftquellen (Achtsamkeitsübungen, Meditation u.a.)

Sie gehen entspannt und gestärkt in die neue Woche – davon profitieren auch Ihre Tageskinder.

5851-06 mit Jessica Bräuniger
So, 09.30 – 16.30 Uhr, **13. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Online-Kurs: Den Kleinsten Raum geben Räume passgenau gestalten

NEU im
Programm

Räume und ihre Gestaltung beeinflussen das geistige und körperliche Wohlbefinden der Kinder jeden Alters. In diesem Online-Seminar lernen Sie die Bedeutung von Räumen kennen und wie Sie begrenzte Platzkapazitäten gewinnbringend ausschöpfen. Sie erfahren, wie Räume bedürfnisgerecht und entwicklungsfördernd gestaltet werden, welches Material Kindern vielfältige Erfahrungen ermöglicht und wie Raumgestaltung die Partizipation fördert. Online können Sie Ihre Räumlichkeiten vor Ort analysieren und alternative Konzepte entwickeln.

5851-07 mit Susanne Bergstaedt
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr,
19. März + 26. März, 2x
Online-Kurs; € 128

5851-08 mit Susanne Bergstaedt
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr,
26. Nov. + 03. Dez., 2x
Online-Kurs; € 128

Finanz-Überblick: Ein gutes Gefühl mit der Selbständigkeit

Haben Sie Fragen zu Finanzen und Steuern? Berechnen Sie Ihren Gewinn? Mit Praxisbeispielen und Ihren Fragen wird die betriebswirtschaftliche Seite der Kindertagespflege betrachtet und Ihr Grundwissen aufgefrischt:

- Zahlen abbilden (Tabellen, Betrachtungszeiträumen, Vorsorge)
- Einnahmen sowie Ausgaben überblicken und mit der Betriebskostenpauschale abgleichen
- Instrumente zur Erfassung, Kontrolle, Aufbereitung (Belege, Berechnung, Fristen)
- Üben am Berechnungsbeispiel
- Problemerkörterung und Lösungssuche

Egal, ob Sie mit oder ohne Steuerberatung arbeiten, aufbereitete Unterlagen verschaffen einen Überblick, stärken Ihre Unabhängigkeit, sparen Zeit und Geld.

5852-01 mit Rosie Röhl
So, 09.00 – 14.00 Uhr, **27. März, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 48

5852-02 mit Rosie Röhl
So, 09.00 – 14.00 Uhr, **13. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 48

Online-Kurs: Relax

Den Tag abschließen und Kraft für Morgen sammeln

In kleineren Einheiten in den Abendstunden dienen sanfte Übungen der körperlichen und geistigen Entspannung in den eigenen vier Wänden und schaffen den wohlverdienten Ausgleich nach getaner Arbeit. Sie erproben Sinnes- und Wahrnehmungsübungen. Sie erlernen verschiedene Techniken, um Stress zu mindern, Kraftquellen zu aktivieren und frische Energie für den kommenden Tag zu schöpfen. Dazu werden Sie angeregt, Neu-Gelerntes in die Kindergruppe zu tragen, weil Sie eine kindgerechte Weise der Anleitung kennenlernen.

5852-03 mit Jessica Bräuniger
Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, **27. Apr. – 18. Mai, 4x**
Online-Kurs; € 64

NEU im
Programm

Lebensgeschichtlich belastete Kinder in der Tagesfamilie

Herausfordernde Lebensumstände (z.B. Flucht- und Trennungserfahrungen) können Familien belasten. Kinder, die bereits vor der Geburt oder in den ersten Lebensjahren schwierige Situationen durchlebt bzw. traumatische Erfahrungen gemacht haben, brauchen besondere Hilfestellungen und feinfühliges Begleitung. Lebensgeschichtliche Belastungen beeinflussen die kindliche Entwicklung und das Bindungsverhalten. Im Kurs erhalten Sie Einblick in

- die Bedeutung des autonomen Nervensystems
- die Neurowissenschaftliche Theorie
- die Selbstregulation

Ergänzend gibt es viele praktische Übungen und Fallbeispiele (z.B. zu Ernährung, Pflege, Spielen).

5852-05 mit Ingeborg Joachim
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **30. Apr., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

5852-06 mit Ingeborg Joachim
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **12. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64



Hessenweit einmalig!

Verkürzte Qualifizierung
für die Kindertagespflege

Mehr auf Seite 32

Kindeswohlgefährdungen erkennen und professionell handeln

Präsenz- und Online-Kurs

Ist es länger her, dass Sie gelernt haben, Kindeswohlgefährdungen zu erkennen? Sie wissen, was zu tun ist, möchten sich aber absichern, damit Sie wirklich nichts übersehen? Außerdem wollen Sie sich in schwierigen Gesprächssituationen üben? Dann sind Sie hier richtig!

- Grundlagen auffrischen
- Fälle von Vernachlässigung/ Verwahrlosung, körperlicher/psychischer/sexualisierter Gewalt besprechen
- Gespräche mit Eltern üben
- Grenzen erkennen
- Wissen, wann Sie an wen weiter verweisen
- Selbst stabil bleiben, sich allen Kindern gut zuwenden und Freude am Beruf behalten

Dieser Kurs startet mit einer Präsenzveranstaltung am Samstagnachmittag. Am darauffolgenden Mittwoch trifft sich die Lerngruppe abends online (Zoom).

5852-07 mit Fresia Klug-Duran
Präsenz: Sa, 14.30 – 17.45 Uhr,
07. Mai,
Online: Mi, 18.00 – 21.15 Uhr,
11. Mai, 2x
VHS Sonnemannstraße +
Online-Kurs; € 64

5852-08 mit Fresia Klug-Duran
Präsenz: Sa, 14.30 – 17.45 Uhr,
26. Nov.,
Online: Mi, 18.00 – 21.15 Uhr,
30. Nov., 2x
VHS Sonnemannstraße +
Online-Kurs; € 64

Upcycling

Kreatives Gestalten mit Recyclingmaterial in Tagesfamilien

Schon die Kleinsten lieben es, mit Material zu experimentieren. Nutzen Sie Alltagsprozesse wie Müllverwertung als Anlass, um Themen einer nachhaltigen Entwicklung aufzugreifen. „Abfall“ ist hervorragendes Rohmaterial für fantasievolle Neuerfindungen. Sie erhalten Anregungen für Upcycling-Projekte, die sich mit Kindern ab einem Jahr gestalten lassen.

- Kennenlernen kreativer Upcycling-Ideen
- Geeignete Techniken und Verfahren ausprobieren
- Eigene Upcycling-Ideen entwickeln und erproben

Bitte mitbringen: selbst gesammelte Recyclingmaterialien
Zusatzkosten: € 2 für Verbrauchsmaterial (im Kurs zu zahlen)

5853-04 mit Susanne Bergstaedt **5853-05** mit Susanne Bergstaedt
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **14. Mai, 1x** So, 09.00 – 16.00 Uhr, **16. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64 VHS Sonnemannstraße; € 64

Grundlagenkurs: Was passiert in Kinderköpfen?

Aktuelle Erkenntnisse der Hirnforschung

Wissen über die kindliche Entwicklung bestimmt im Alltag Ihr Handeln. In diesem Kurs steht die Entwicklung des Gehirns von Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren im Mittelpunkt, dabei werden folgende Fragen bearbeitet:

- Wie funktioniert das Gehirn?
- Gibt es besondere Zeitfenster für bestimmte Lerninhalte?
- Wie gestalten wir eine förderliche Lernumgebung?
- Wie unterstützen Bezugspersonen Kinder beim Lernen?

Durch neue Erkenntnisse und viele Übungen im praktischen Teil erfahren Sie, wie Sie Kindern eine aktive Unterstützung beim Erkennen und Erforschen grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten bieten. Zur Vertiefung des Themas beachten Sie bitte auch den ergänzenden, neuen Kurs „Resilienz ist lernbar“.

5853-06 mit Tina Riebeling
Sa + So, 09.00 – 16.00 Uhr, **21. Mai + 22. Mai, 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128

Vertiefung: Was passiert in Kinderköpfen?

Resilienz ist lernbar

Kinder, die Freundschaften pflegen, die sich vom Gegenwind nicht aus ihrer Bahn pusten lassen und Rückschläge als Teil des Lernprozesses begreifen – das ist wünschenswert, entwickelt sich aber nicht automatisch. Die Hirnforschung belegt, was Kinder brauchen, um sich resilient zu entwickeln. Sie erfahren im Kurs, was Kinder stärkt, wie Sie Kinder mit welchen Aufgaben im Alltag integrieren können und wie Sie die Überwindung von Hürden altersgerecht begleiten. In der Vertiefung wird speziell auf die Rolle als Bezugsperson eingegangen und beleuchtet, wie Sie Kinder begleiten können, um sie für die Widrigkeiten des Lebens auszustatten.

Voraussetzung: Teilnahme am Grundlagenkurs (5853-06)

5853-07 mit Tina Riebeling
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **25. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

NEU im Programm

Zauber Matsch und bunte Kleckse

Kreatives Gestalten mit Kindern unter drei Jahren

Beim Kritzeln, Malen, Matschen lernen kleine Kinder sich und die Welt auf besonders lustvolle Weise kennen. Hier ist der Schaffensprozess das Wichtigste. Fertige Produkte müssen dabei nicht entstehen. Im Seminar tauchen Sie selbst in sinnliche Gestaltungsprozesse ein und experimentieren ergebnisoffen mit unterschiedlichsten Farben und Techniken. Sie lernen altersgerechte Aktionen rund um das Thema Farbe kennen, und es gibt Tipps zur erfolgreichen Umsetzung in der Tagesfamilie. Bitte tragen Sie geeignete Kleidung.

5853-08 mit Susanne Bergstaedt **5853-09** mit Susanne Bergstaedt
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **11. Juni, 1x** Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **10. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64, VHS Sonnemannstraße; € 64,
Mat. Kosten € 4 Mat. Kosten € 4

NEU im Programm

Der Ton macht die Musik!

Wertschätzende Kommunikation mit Kindern

Wir sprechen täglich mit Kindern. Wie wird das Gesagte aufgenommen? Was wird verstanden, wenn wir loben, uns ärgern oder im Stress sind? Kinder wollen gesehen werden, Anerkennung für ihr Handeln bekommen und mit uns kooperieren. Warum räumen sie dann nicht auf, wenn wir es ihnen sagen? Warum kommen sie nicht, wenn wir sie rufen? Die gute Nachricht: Wir können die Stimmung beeinflussen und Verständnis fördern, Kindern und uns einen respektvollen Umgang ermöglichen und gegenseitige Wertschätzung pflegen – mit Haltung, Grundlagen, Werkzeugen und durch Übung in diesem Kurs.

5854-01 mit Tina Riebeling
So, 09.00 – 16.00 Uhr, **26. Juni, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

NEU im Programm

Wenn die Kleinsten gestresst sind

Stressbalance im Kleinkindalter

„Gute Nerven“ und Stressbalance sind keine Glücksache. Schutz- und Abwehrkräfte in schwierigen Lebenssituationen sind davon abhängig, ob Menschen in der frühesten Kindheit Unterstützung im Umgang mit überfordernden Reizen, „Stress“ oder Traumata erfahren. Tagesfamilien können Kinder unterstützen: Respekt und Raum für die körperliche Selbstregulierung geben, bewusster und angemessener Kontakt, Sicherheit und Orientierung wiederherstellen. Im Mittelpunkt stehen:

- Stress bei Kleinstkindern
- Selbstregulierungsfähigkeiten
- Hilfestellungen für den pädagogischen Alltag

5854-03 mit Ilse Röder-Debus
So, 10.00 – 17.00 Uhr, **10. Juli, 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

5854-04 mit Ilse Röder-Debus
Sa, 10.00 – 17.00 Uhr, **08. Okt., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Achtsam und feinfühlig mit Tageskindern

Am Sonntag holen Sie in diesem Kurs Luft. Sie entspannen und tanken Kraft. Gleichzeitig erhalten Sie dabei Impulse für einen abwechslungsreichen Tagesablauf und neue Ideen, wie Sie Kinder achtsam und feinfühlig fördern:

- Innehalten: Belastungen und Grenzen wahrnehmen
- Methoden der Entspannung für sich und die Kinder kennenlernen: Üben in Balance zu kommen
- Bewegungsimpulse und Ruhephasen erproben: Achtsamkeitsübungen, Meditation u.a.

Sie gehen gestärkt in die neue Woche und haben viele Anregungen für Ihre Tageskinder im Gepäck.

5854-05 mit Jessica Bräuniger
So, 09.30 – 16.30 Uhr, **18. Sep., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

NEU im
Programm

Online-Kurs: Balance – Die entspannte Tagesfamilie

Sind Sie ausgeglichen und motiviert, wirkt sich das positiv auf die Kinder aus. In kleineren Einheiten in den Abendstunden lernen sie kindgerechte Entspannungsverfahren und Techniken kennen und erproben Aktivitäten, die in der Tagesfamilie – eventuell schon am nächsten Tag – für Momente der Ruhe und Entspannung sorgen können: Sinnes- und Stilleübungen, Massage und Phantasiereisen

5854-06 mit Jessica Bräuniger
Mi, 18.30 – 20.00 Uhr, **21. Sep. – 12. Okt., 4x**
Online-Kurs; € 64

NEU im
Programm

Gemeinsam stark. Partizipation von Anfang an!

Präsenz- und Online-Kurs

Kinder sind neugierig. Sie wollen die Welt von Anfang an aktiv gestalten und begreifen. Das Kinder- und Jugendhilfegesetz, der Bildungs- und Erziehungsplan sowie die UN-Kinderrechte fordern und fördern die Teilhabe von Kindern. Maria Montessori, Emmi Pikler u.a. zeigen, wie Beteiligung mit Unterdreijährigen gelingen kann. Erörtert wird, was wir Kindern selbst zutrauen können, wo sie Anleitung brauchen und wie ihre Eltern einzubinden sind.

Dieser Kurs startet mit einer Präsenzveranstaltung am Sonntag. Mit etwas Abstand trifft sich die Lerngruppe dann zwei Mal online (Zoom) an Mittwochabenden, um von Erfahrungen bei der Umsetzung zu berichten. Im Mittelpunkt stehen die Praxistauglichkeit und Ihre Fragen zu gelingender Beteiligung der Tageskinder.

5854-07 mit Tina Riebeling
Präsenz: So, 09.00 – 16.00 Uhr, **23. Okt.**,
Online: Mi, 18.00 – 21.15 Uhr, **02. Nov., 09. Nov., 3x**
VHS Sonnemannstraße + Online-Kurs; € 128



Vielfalt ist unser Reichtum

Grundlagen zur Inklusion in der Tagesfamilie

Was Inklusion ist und wie sie für alle Beteiligten ein Erfolgsmodell sein kann, bleibt leider oft unentdeckt, weil wir uns von dem verunsichern lassen, was wir nicht kennen. Schade, gerade in der Geborgenheit der Tagesfamilie ist Inklusion ein Schatz, den Sie bergen können. Unter drei, mit dabei! Thematisiert werden theoretische und praktische Möglichkeiten inklusiver Bildung und Betreuung:

- Gruppe als Sozialisationsinstanz
- Bundesteilhabegesetz
- Professionelle Zusammenarbeit im Team (Assistentin/Kollegin)
- Gehirngerechtes Lernen

Das Kursgeschehen profitiert von aktiver Teilnahme und dem Einbringen von lebendigen Praxiserfahrungen.

5855-01 mit Tina Riebeling
Sa, 09.00 – 16.00 Uhr, **19. Nov. + 26. Nov., 2x**
VHS Sonnemannstraße; € 128

NEU im
Programm

Das Spiel als Lernprozess

Kinderleicht und spielend lernen

Kinder fördern, fordern und bilden, das sind pädagogische Kernaufgaben. Wie sie umzusetzen sind, zeigen uns die Kinder selbst – spielend. Neue Erfahrungen und Entdeckungen sind Hochleistungstraining für das kindliche Gehirn. Um Neues zu verstehen und zu begreifen, spielen Kinder und vertiefen ihre „Lerninhalte“. Damit Kinder ihrem Entdeckungsdrang nachgehen und Herausforderungen bewältigen können, brauchen sie eine zugewandte Begleitung sowie Freiraum und eine anregende Umgebung, die sie dazu einlädt. Im Kurs erlernen Sie spielend, wie das gehen kann.

5855-02 mit Tina Riebeling
So, 09.00 – 16.00 Uhr, **20. Nov., 1x**
VHS Sonnemannstraße; € 64

Barrieren überwinden!
Wenn Sie Fragen zur Erreichbarkeit oder Ausstattung unserer Räume haben, melden Sie sich bitte. Wir unterstützen Sie gerne beim Besuch in der VHS!



Unsere Kursleiterinnen und Kursleiter

Apolke, Ute, *Erzieherin, Leitung*

Bach, Christina, *Logopädin*

Becker, Isabell, *B.A. Geschichts- und Kulturwissenschaften, Kunstpädagogin*

Bergstaedt, Susanne, *Diplom-Ingenieurin*

Blatter, Ulrike, *Diplompädagogin und Fortbildnerin*

Bräuniger, Jessica, *Entspannungspädagogin*

Brautmann, Brigitte, *Diplomdesignerin*

Eichhorn, Ruth, *Musikerin*

Engelhardt, Henrike, *M.A. Kunstpädagogin*

Grossmann, Margit, *Körperpsychotherapeutin, Supervisorin, Lehrerin a.D.*

Hahn, Elena, *M.A. Motologin*

Hampel, Jana, *M.A. inklusive Pädagogik und Elementarbildung*

Heilmann, Joachim, *Diplompädagoge, Kinder- und Jugend-psychotherapeut*

Jeutter, Eva-Marie, *M.A. Pädagogik*

Joachim, Ingeborg, *Körpertherapeutin, Mitarbeiterin Traumahilfe e.V.*

Jörges, Karin, *Lernpädagogin/-coach*

Kirchmann, Nicole, *Yogalehrerin*

Klug-Duran, Fresia, *Diplomsozialarbeiterin*

Kohlhas, Christina, *Diplompädagogin*

Lambert, Beate, *M.A. Slawistik, Liedermacherin*

Metzner, Mathias, *Musiklehrer*

Mohr, Berit, *Mediatorin, Konfliktcoach, Kulturwissenschaftlerin*

Mohrig-Jost, Heidemarie, *Diplompädagogin, Gesundheitspädagogin*

Nickel, Christoph, *Diplomsozialpädagoge*

Nieschalk, Dr. rer. nat. Ute, *Verhaltensbiologin, Pädagogin*

Panhans, Ulrike, *Bewegungs- und Physiotherapeutin, Tanz- und Ausdruckstherapie*

Pohl, Dr. Ursula, *Diplompädagogin, Sozialtherapeutin, Systemische Beraterin*

Raab, Andrea, *Diplom-Psychologin*

Rathje, Jan, *Diplomdesigner, Medienpädagoge*

Riebeling, Tina, *Erzieherin, Diplomsozialpädagogin*

Röder-Debus, Ilse, *Pädagogin M.A., Mitarbeiterin Traumahilfe e.V.*

Röhl, Rosie, *Finanzbuchhalterin*

Santifaller, Doris, *Diplompädagogin*

Sarnowsky-Bresnik, Peggy, *Erzieherin, Coach*

Seehausen, Björn, *Erzieher*

Seelinger, Anette, *Diplompädagogin, bildn. Künstlerin, Mediatorin M.A., Coaching und Supervision*

Seibel, Natascha, *Entspannungspädagogin*

Uhlendorff, Lilo, *Gestalttherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie*

Vierheller, Iris, *Rechtsanwältin*

Wehrstein, Dr. phil. Daniela, *Sprachwissenschaftlerin*

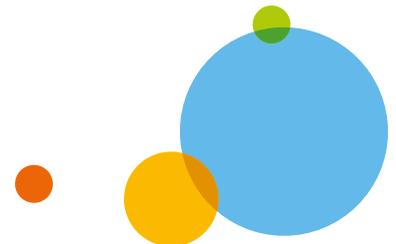
Weissing, Moritz, *staatl. anerkannter Profimusiker*

Wellstein, Katharina, *B.A. Geschichts- und Kulturwissenschaften, Kunstpädagogin*

Wenzel, Carsten, *Erzieher, Psychologischer Berater*

Winter, Ulrike, *Musikpädagogin*

Referent/-innen des Kinderschutzbundes



Anmeldung

für einen Kurs bzw. eine Veranstaltung/Prüfung an der Volkshochschule Frankfurt am Main

Ich melde mich verbindlich für folgenden Kurs bzw. folgende Veranstaltung/Prüfung an und erkläre mich zur Zahlung des Teilnehmerentgelts/der Prüfungsgebühr bereit:

Kursnummer | Course number

Teilnehmer/-in

Frau | Mrs. Herr | Mr.

Kundnummer | Customer number

*Nachname/Familienname | Surname/Family Name

*Vorname | First Name

c/o (wohnhaft bei)

*Straße, Hausnummer | Street, House No.

*PLZ | Postcode *Ort | Town

Telefon | Telephone Geburtsdatum | Date of birth

*E-Mail

Ich melde mich für den kostenlosen Newsletter der Frankfurter VHS an.

Ich habe meinen **Hauptwohnsitz in Frankfurt am Main** und beantrage die Ermäßigung des Teilnehmerentgelts. Ich füge den aktuell gültigen Nachweis bei:

- Frankfurt-Pass-Inhaber/-in **50%**
- Sozialhilfeempfänger/-in, Arbeitslose/-r **50%**
- Schüler/-in, Studierende/-r, Auszubildende/-r **20%**
- Jugendleitercard-Inhaber/-in** **20%**
- Ehrenamts-card-Inhaber/-in** **20%**
- Schwerbehinderte/-r (mind. 50%) **20%**

Ich willige in die Verarbeitung besonderer personenbezogener Daten im Sinne von Gesundheitsdaten des Art. 9 DSGVO ein. Die Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten kann jederzeit widerrufen werden. Wenn Sie uns keine Einwilligung zur Verarbeitung erteilen, können wir keine Ermäßigung des Teilnahmeentgelts gewähren.

Ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main einverstanden und habe den Hinweis auf Speicherung der persönlichen Daten, sowie die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften zur Kenntnis genommen.***

*Datum, Unterschrift Teilnehmer/-in
 Date, Signature

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der VHS auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

*Kreditinstitut | Bank

*BIC/SWIFT

*IBAN
DE

Abweichende/-r Rechnungsempfänger/-in oder Kontoinhaber/-in

Nur ausfüllen, wenn Teilnehmer/-in und Kontoinhaber/-in nicht identisch:

Ich übernehme die selbstschuldnerische Bürgschaft für die Forderungen der Volkshochschule Frankfurt am Main an die angemeldete Person.

Nachname/Familienname, Vorname | Surname/Family Name, First Name

Straße, Hausnummer | Street, House No.

PLZ | Postcode Ort | Town

Dieses Mandat gilt für die/den genannte/n Teilnehmer/-in und wird **einmalig** erteilt.

Gläubiger ID der VHS Frankfurt am Main: DE67 431 0000022043

Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs die Frist für die Information über den Einzug einer fälligen Zahlung verkürzt werden kann. Die Information über den Einzug und die Mandatsreferenz erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung/Rechnung.

Ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main einverstanden und habe den Hinweis auf Speicherung der persönlichen Daten, sowie die Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften zur Kenntnis genommen.***

*Datum, Unterschrift Rechnungsempfänger/-in oder Kontoinhaber/-in
 Date, Invoice Recipient/Accountholder's signature

→ Senden Sie das vollständig ausgefüllte Formular inkl. entsprechender Nachweise für Ermäßigungsansprüche **per Post an Volkshochschule Frankfurt am Main**
 43.5 Kundenservice, Sonnemannstraße 13, 60314 Frankfurt am Main
per Fax an 069 212-71500 oder per E-Mail an vhs@frankfurt.de

↘ Diesen Bereich bitte nicht ausfüllen.

Anspruch auf Ermäßigung: Ja Nein
 Datum/Unterschrift

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule Frankfurt am Main, die Rahmenentgeltordnung sowie die Datenschutzbestimmung in der jeweils gültigen Fassung. Diese Unterlagen können Sie im Internet unter vhs.frankfurt.de herunterladen oder bei der Volkshochschule Frankfurt am Main kostenfrei anfordern.

Widerrufsbelehrung bei Fernabsatzgeschäften

Ein Fernabsatzgeschäft liegt dann vor, wenn der Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernmeldekommunikationsmitteln zustande kommt (z.B. durch Briefwechsel, E-Mail, Telefax, Telefon). In diesem Fall steht Ihnen auf Grund gesetzlicher Vorschriften ein Widerrufsrecht zu. Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter vhs.frankfurt.de

Hinweis auf die Informationspflicht und Speicherung persönlicher Daten im ADV
Benachrichtigung gemäß § Art. 13 DSGVO/§18 HDSG: Ihre Daten werden zu Verwaltungszwecken in einer automatisierten Datei gespeichert, zum Gebühreneinzug an Banken weitergegeben, in anonymisierter Form für statistische Zwecke verarbeitet und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht. Es besteht Ihnen gegenüber eine Informationspflicht, sofern Sie über die erhobenen Daten keine Kenntnis besitzen.

Volkshochschule Frankfurt am Main

Sonnemannstraße 13

60314 Frankfurt am Main

Telefon 069 212-71501

Fax 069 212-71500

E-Mail vhs@frankfurt.de

Internet vhs.frankfurt.de

